

# BRIDGE

Magazin



*Geburtstag  
wurde online  
gefeiert*

GRÜNDUNGS-  
TURNIER *hat sich  
etabliert*

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BRAUCHT STIMME und ich möchte diese Stimme sein.



**Dagmar Eschenfelder**  
kandidiert für das Amt  
der Öffentlichkeitsarbeit  
im DBV-Präsidium

**Öffentlichkeitsarbeit ist eines der zentralen Ressorts im Präsidium des Deutschen Bridge-Verbands** – und zu wichtig, um nach dem Tod von Michael Scheible lange unbesetzt zu bleiben. Im Dezember vertraute mir das DBV-Präsidium dieses Amt kommissarisch an. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich. Seitdem arbeite ich mit großer Freude und Energie daran, die Aufgaben des Ressorts zu erfüllen, insbesondere unsere Kommunikationswege weiterzuentwickeln und Bridge sichtbarer zu machen.

Ich bin gerade dabei, meinen Ruhestand zu planen. Doch mit der Option, dieses Ehrenamt zu bekleiden, kommt ein großer Baustein dazu – und so sieht es derzeit eher nach weniger Ruhe und mehr spannender Unruhe aus.

**Mein Name ist Dagmar Eschenfelder.** Ich komme ursprünglich aus Westfalen, lebe aber seit vielen Jahren im Süden Bayerns, in Burghausen. Meine drei Kinder sind inzwischen aus dem Haus; zwei von ihnen spielen ebenfalls Bridge, wann immer es ihre Zeit zulässt. Beruflich bin ich noch in der Industrie aktiv; jedoch die Rente rückt näher – und damit auch mehr Raum für das, was mir am Herzen liegt: unter anderem Bridge und der DBV.

### › Berufliche Erfahrung, die dem DBV zugutekommt

Als Prozessingenieurin habe ich viele Jahre im Ausland gearbeitet und trainiere bis heute Mitarbeitende an internationalen Standorten in Qualitätsmanagement, Kundenkommunikation, Statistik und Versuchsplanung, Kommunikation und Corporate Design. Strukturierte Abläufe gehören zu meinem beruflichen Alltag – Kompetenzen, die in der Öffentlichkeitsarbeit wesentliche Assets sind.

In Burghausen habe ich als Übungsleiterin im Sport mit Kindern und Eltern gearbeitet, Bildungsreisen organisiert, einen SPD-Ortsverein geleitet und dort auch die Pressearbeit übernommen. Schreiben, organisieren, koordinieren – das sind Tätigkeiten, die mir liegen und Freude machen.

Im „Bridgeclub Burghausen“ war ich als Schriftführerin aktiv und habe dadurch erstmals in einem Bridgeclub mitgewirkt. Seither engagiere ich mich überall dort, wo meine Erfahrung hilfreich sein kann: im Bridgesportverband Südbayern (BSVS)/ Ressort Öffentlichkeitsarbeit, in der Marketinggruppe des DBV und im DBV-Projekt „Zukunft“. Aus letzterem entstand unter anderem die Idee des bundesweiten Aktionstags – ein Projekt, das wir erfolgreich gestartet haben und das ich in Zusammenarbeit mit den Clubs unbedingt weiterführen möchte.

### › Wofür ich stehe – und was ich vorhabe

Bei einer Arbeitstagung des Europäischen Bridge Verbandes (EBL) und des Welt-Bridge-Verbandes (WBF) in diesem Januar wurde ich gefragt, wo meine Schwerpunkte liegen und welche Zukunftspläne ich für Bridge habe.

Nun, für große Visionen ist es vielleicht noch zu früh, aber die wichtigsten Handlungsfelder und damit die Prioritäten für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit im DBV sind meiner Meinung nach:

#### Bridge sichtbarer machen

- Neue Mitglieder gewinnen und „alte“ zu halten
- Clubs durch attraktive DBV-Angebote zu stärken und zu vernetzen
- Moderne Medienarbeit auszubauen – auch in den „sozialen Medien“
- Neue Zielgruppen zu identifizieren und ansprechen
- Turnierformate weiterzuentwickeln
- Fan-Kultur und Community-Gefühl fördern

In den Gesprächen bei der Arbeitstagung mit Bridge-Funktionären (NBOs) verschiedener Länder wurde deutlich: Der Mitgliederschwund betrifft nahezu alle. Wenn wir auch in zehn Jahren noch in Europa oder in Deutschland auf hohem Niveau Bridge spielen und Turniere gestalten wollen, brauchen wir Nachwuchs. Und dafür müssen wir das Image unseres Denk-Sports modernisieren.

Viele NBOs haben spannende Ansätze entwickelt – aber eine Schlussfolgerung ist überall gleich – das verstaubte Image von Bridge muss weichen, wenn wir junge Menschen erreichen wollen. Eine Netflix-Serie wie „The Queen’s Gambit“ hat Schach einen enormen Schub gegeben. Solch eine Serie ist für Bridge noch nicht in Sicht, aber wir können die Marke „Bridge“ neu aufstellen. Moderne Medien sind dafür unverzichtbar.

Die ersten Schritte sind im DBV bereits getan: Facebook und Instagram laufen, doch Plattformen wie TikTok oder YouTube sind noch ungenutzte Chancen.

**Die Arbeit im DBV-Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist spannend, kreativ und abwechslungsreich** – mein berufliches Know-how und Erfahrungen in diesem Bereich kann ich hier gezielt einbringen und damit einen Beitrag zur Steigerung der Bekanntheit von Bridge leisten, d. h. auch die im DBV begonnen Projekte weiterführen, professionell ausbauen und gemeinsam mit Ihnen dafür sorgen, dass Bridge in Deutschland wächst und eine starke Zukunft hat.

**Ich freue mich auf  
die Zusammenarbeit mit Ihnen!**

*Dagmar Eschenfelder*

# Inhalt

- ▶ **02 AKTUELLES AUS DEM PRÄSIDIUM**
  - 02 Öffentlichkeitsarbeit braucht Stimme
- ▶ **04 TURNIERKALENDER**
  - 04 Turniere und Veranstaltungen 2026
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **08 TITELSTORY**
  - 08 Die Paarzahl passte zum Gründungsjahr
  - 08 Buntes Erlebnis an einem grauen Sonntag
- ▶ **10 SPORT**
  - 10 Geschichten aus Wiesbaden von Glück und Pech
- ▶ **13 JUGEND**
  - 13 Ausschreibung zum deutschen Schüler- und Junioren-Wochenende 2026
- ▶ **14 TECHNIK BASIS**
  - 14 Pechsteins Leiden – Folge 23
  - 15 Rätsel
  - 18 Club-Juwelen 9
- ▶ **20 TECHNIK**
  - 20 Mehr Tops im Paarturnier – Folge 30
  - 22 Expertenquiz
- ▶ **28 DBV INTERN**
  - 28 Etat 2026
  - 29 Betriebsergebnis für das Geschäftsjahr 2025
  - 29 Gesucht sind: Clublotsen
  - 30 Auf gute Partnerschaft!
- ▶ **32 GESELLSCHAFT**
  - 32 Familiär und kostenlos
  - 33 Weißt Du noch ... 50 Jahre Bridgeclub Münster-Universität
  - 34 Impressum
  - 35 DBV-Online Service – Weiterbildung & Training



## TITEL

Alle Jahre wieder:  
Viel Spaß beim  
Nachfolge-Turnier  
zum DBV-Jubiläum

Titelfoto: Adobe Stock | Quang



- 08** *Das Gründungsturnier via RealBridge hat sich etabliert. Der Turnierleiter und ein Teilnehmer schildern ihre Erfahrungen.*

Wiesbaden

**Bundesliga**

**10**

*Die Bundesliga-Saison ist in vollem Gange. Wir blicken zurück auf das erste von drei Wochenenden.*

1.  
WOCHEN-  
ENDE

**22**

*Moderator Klaus Reps findet im Expertenquiz Argumente, auch mal von den eigenen Grundsätzen abzuweichen.*



**30**

*Wie hat sich das Projekt BridgeFit entwickelt? Wir haben dazu mit einem Mitglied des Organisationsteams gesprochen.*

## TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2026

## MÄRZ

- 08.03. **REALBRIDGE** / Damen-Paarturnier zum Weltfrauentag
09. – 13.03. **16. CHALLENGER CUP** / Vorrunde in den Clubs
21. – 22.03. **WIESBADEN** / Bundesliga – 3. Wochenende
- 28.03. **WIESBADEN** / DBV Jahreshauptversammlung
- 28.03. **WIESBADEN** / JHV Turnier

## APRIL

09. – 11.04. **WIESBADEN** / 77. Offene Deutsche Teammeisterschaft
11. – 12.04. **WIESBADEN** / 82. Offene Deutsche Paar-meisterschaft
- 25.04. **KEMPEN** / Thomas-à-Kempis-Kneipenturnier

## MAI

02. – 09.05. **WYK** / 26. Deutsches Bridge Festival 
- 14.05. **REALBRIDGE** / Herren-Paarturnier zum Vatertag
22. – 25.05. **MAGDEBURG** / 12. German Bridge Trophy

## JUNI

- 21.06. **MÜLHEIM AN DER RUHR** / Kneipenturnier
- 28.06. **16. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde

## JULI

04. – 05.07. **MOSBACH** / Badische Meisterschaften
16. – 18.07. **WIESBADEN** / 19. Deutsche Mixed Teammeisterschaft
18. – 19.07. **WIESBADEN** / 65. Deutsche Mixed Paar-meisterschaft
- 26.07. **LANDAU** / Bridge meets classic Cars

## AUGUST

- 22.08. **ASCHAFFENBURG** / Hessische Teammeisterschaft

## SEPTEMBER

04. – 06.09. **AUGSBURG** / 12. Augsburger Damen Turnier
12. – 13.09. **16. CHALLENGER CUP** / Finale
26. – 27.09. **WIESBADEN** / Aufstiegsrunde 3. Bundesliga
26. – 27.09. **WIESBADEN** / 2. German Masters

## OKTOBER

- 01.10. **WIESBADEN** / Auftaktveranstaltung Aktionstag
03. – 04.10. **KETSCH** / Ketscher Bridge Tage
10. – 11.10. **WÜRZBURG** / Team- (Sa) und Paarturnier (So)
17. – 18.10. **WIESBADEN** / 10. Saison der Open Paar Bundesliga
23. – 25.10. **TITISEE-NEUSTADT** / DBV Bridge Tage 

## NOVEMBER

- 08.11. **MOSBACH** / Hornbergpaarturnier
- 22.11. **TRIER** / 6. Trier Trophy
27. – 29.11. **WIESBADEN** / 68. DBV Vereinspokal – Nationale Ebene
28. – 29.11. **WIESBADEN** / 3. Deutsche BaM Meisterschaft

## JUGEND

05. – 07.06. **RIENECK** / Deutsche Junioren- und Schülermeisterschaft
09. – 15.07. **RIGA, LETTLAND** / Jugend Team EM
03. – 08.08. **HEFEI, CHINA** / Jugend Transnational WM
11. – 16.10. **LIAOCHENG, CHINA** / FISU Hochschul WM



## INTERNATIONAL

16. – 26.03. **REALBRIDGE** / European Online Transnational Senior Team Championship
27. – 29.03. **REALBRIDGE, WBF** / Online Women's Team
13. – 19.04. **REALBRIDGE, WBF** / Women's Online Festival
14. – 17.05. **REALBRIDGE, EBL** / Online Transnational Mixed Team Championships
- 27.06. – **RIGA, LETTLAND** / 57th European Team Championships
- 07.07.
02. – 08.08. **TULLN, ÖSTERREICH** / 56. Internationale Bridgewoche
- 20.08. – **KATOWICE, POLEN** / 17th World Bridge Series
- 03.09.
09. – 15.11. **REALBRIDGE, WBF** / Women's Online Festival
12. – 14.11. **ZÜRICH, SCHWEIZ** / Champion's Cup Open & Women

NEU

NEU



Weitere Informationen  
finden Sie unter  
[www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)



## 12. German Bridge Trophy 2026

22. bis 25. Mai 2026  
Maritim Hotel Magdeburg

Für weitere Informationen:  
[www.bridge-verband.de/trophy](http://www.bridge-verband.de/trophy)





# Liebe Bridgefreunde,

was ist Ihnen wichtig am Bridgetisch? Geht es Ihnen um den Erfolg? Oder darum, gut zu spielen? Oder aber einfach darum, mit netten Menschen ein paar schöne Stunden zu verbringen? Ich selbst würde alle drei Fragen mit Ja beantworten – nur die Reihenfolge würde ich genau andersherum wählen.

Ganz oben steht bei mir, dass die Atmosphäre stimmt. Dass man interessante Menschen kennenlernt, mit denen man sich gut versteht, und dass man einen Partner hat, der liebenswert ist. Rang zwei nimmt die Qualität des eigenen Spiels ein. Wenn der Partner Fehler macht, dann ist das eben so – er macht sie bestimmt nicht mit Absicht. Aber wenn ich selbst Unfug produziere, dann ärgert mich das. Und ja, ich bin auch gerne erfolgreich. Häufig ist das ein Indiz dafür, dass ich etwas ganz gut gemacht habe. Dieses Gefühl ist schön.

In unserer Titelstory schildere ich meine Erfahrungen beim RealBridge-Turnier zum Gründungstag des DBV. Es ist ein Spiegel der Rangfolge, die ich aufgestellt habe. Es waren sehr schöne Stunden mit meinem Partner und mir bis dahin unbekannten und durchweg netten Gegnern. Und das, obwohl ich schon oft deutlich besser gespielt habe. Entsprechend war der Erfolg eher bescheiden. Für mich hat sich die Teilnahme jedoch absolut gelohnt. Und ich freue mich schon aufs kommende Jahr.

Dasselbe gilt für unseren Artikel im Sport-Ressort. Am ersten Bundesliga-Wochenende hatte ich am Tisch enorme Mühe, mich optimal aufs jeweilige Board zu konzentrieren. Ich hatte starke Schmerzen, weil mir eine Operation bevorsteht, bei der ich ein neues Knie-Gelenk bekomme. Das merkte auch meine Gegnerin auf der eigenen Screen-Seite, die selbst unter einer starken Erkältung litt. Und was tat sie? Sie forderte mich auf, ihr meine rechte Hand entgegenzustrecken. Dann suchte sie nach einem Schmerzpunkt und drückte diesen, bis ich wirklich eine gewisse Linderung verspürte.

Kann man sich am Bridgetisch vorbildlicher verhalten? Wohl kaum. Erst recht, wenn man bedenkt, dass das Team der Gegnerin und unseres Kopf an Kopf auf den Plätzen eins und zwei liegen. Ja, ich möchte in der Bundesliga erfolgreich sein. Das bin ich meinen Team-Kollegen und mir selbst schuldig. Aber egal, wie es am Ende ausgeht: Dieses Erlebnis werde ich wohl immer in bester Erinnerung behalten.

Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit außerdem auf die Seite 2 und auf die Seiten 28 bis 32 unter der Rubrik DBV Intern lenken. Dabei geht es zum einen um die bevorstehende Jahreshauptversammlung mit der Vorstellung einer Kandidatin und einer Übersicht zu den Verbandsfinanzen. Zum anderen wird das Projekt BridgeFit noch einmal detailliert vorgestellt. Besonders spannend finde ich dabei, dass es sich um ein Interview mit einem der Organisatoren handelt, der selbst noch gar nicht lange Bridge spielt.

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Bridge Magazins.

Ihr  
**Bernd Paetz**

---

## Der DBV gratuliert

dem  
**Bridgeclub Nürnberg Gesellschaft Museum**  
zum 65-jährigen Jubiläum

65  
Jahre

55  
Jahre

dem  
**Bridgeclub Lörrach**  
zum 55-jährigen Jubiläum

dem  
**Bridge-Club Ludwigshafen**  
zum 45-jährigen Jubiläum

45  
Jahre

30  
Jahre

dem  
**Dresdner Bridge Club**  
zum 30-jährigen Jubiläum

dem  
**Bridge-Club Schwerin-Wismar**  
zum 25-jährigen Jubiläum

25  
Jahre

20  
Jahre

dem  
**Bridge Treff Wermelskirchen**  
zum 20-jährigen Jubiläum

## DBV-Statistik und DBV-Datenbank: Altersdurchschnitt (2026: 76,7 Jahre)

### Wussten Sie schon, dass unsere DBV-Statistik abhängig ist von Ihren Club-Eingaben in der DBV-Datenbank?

Ihre Eingaben wirken sich besonders klar auf die Statistik zur „Altersentwicklung“ und zur „-verteilung“ aus: **Nicht immer steht bei jedem Clubmitglied das Geburtsdatum.**

Zur Berechnung des DBV-Altersdurchschnitts und der -verteilung werden die eingestellten Club-Mitglieder-Daten benutzt – was nicht einhundertprozentig dem realen Alter in den Clubs entspricht (siehe oben).

**Vielleicht ist der DBV sogar insgesamt jünger**, wenn alle Geburtsdaten eingetragen wären ... Scheuen Sie sich nicht, nach dem Geburtsdatum zu fragen und dieses einzutragen, es ist nicht ehrenrührig und das Datum wird nur zu Statistikzwecken benutzt.

**Helfen Sie mit, exakte Daten für unsere Statistiken zur Verfügung zu haben.**

*Barbara Hanne, Präsidentin*

**P.S.:** Gleiches gilt für die E-Mail-Adressen. Anhand der in der Datenbank eingetragenen E-Mail-Adresse erhalten Sie die jeweilige Zulassungsbestätigung für eine von Ihnen gewünschte DBV-Veranstaltung. Bitte überprüfen Sie, ob Ihre E-Mail-Adresse vorhanden oder noch korrekt ist. Gehen Sie dazu mit Ihrer DBV-Nummer und Ihrem persönlichen Passwort in die DBV-Datenbank und überprüfen Sie die Angaben. Ihr Club oder unsere Geschäftsstelle können weiterhelfen.

## 75 Jahre Bridge Club Oldenburg

– bei Menschen würde man sagen: ein stattliches Alter!

Im Jahr 1950 traf sich eine Runde kartenliebender Oldenburgerinnen, die unter Anleitung einer regelkundigen Dame Bridge spielen lernten und mit wachsender Begeisterung in privater Runde dem neuen Vergnügen nachging. Eine Zeitungsannonce warb um weitere Teilnehmer, und deren Erfolg führte dazu, dass kurz darauf, am 6. Dezember, der Bridge Club Oldenburg von sechs Gründerinnen ins Leben gerufen wurde. 1954 schloss sich der Bridge Club Oldenburg dem Deutschen Bridge-Verband an. Man spielte zweimal in der Woche, ab 1971 wurde der schöne Jugendstilsaal im Bahnhof für fast drei Jahrzehnte Spiellokal. Der riesige Saal bot Platz für mindestens 15 Tische, und die wurden auch benötigt: ein Clubturnier fand in der Regel an 6 Tischen in der A-Gruppe und an 7 Tischen in der B-Gruppe statt. Für das leibliche Wohl sorgte Kellner Mustafa: Er ließ es sich all die Jahre nicht nehmen, seine Bridgespielerinnen und -spieler zu betreuen. Wenn auch nach 30 Jahren der Bahnhof als Spiellokal nicht mehr zur Verfügung stand und eigene Räume angemietet wurden mussten, so ist er doch gefühlsmäßig immer noch ein bisschen unsere Heimat. Mit dem Umzug teilte sich der Club, und wenn nicht Renate Kaminski und Oskar von dem Hagen durch nimmermüden Einsatz für Unterricht und Übungsturniere sorgen würden, hätten auch wir mit Mitgliederschwund zu kämpfen.

Als nun das Fest für den 75. Geburtstag des Clubs geplant wurde, war es fast selbstverständlich, dass die alten Räumlichkeiten im Bahnhof für die Feierlichkeiten und das anschließende Turnier gebucht wurden. Unser treuer Kellner Mustafa, längst im Ruhestand, ließ es sich nicht nehmen, noch einmal seine Spielerinnen und Spieler zu betreuen. Die Stadt Oldenburg entsandte die Bürgermeisterin Christine Piechotta, die in ihrer Ansprache besonders würdigte, wie wichtig eine Gemeinschaft wie der Bridge Club für das soziale Leben der Stadt ist. Frau Grambusch-Taute vertrat den Bridgeverband Nordwest und hob unter anderem hervor, dass durch den regen sportlichen Einsatz der Bridge Club Oldenburg eine gewichtige Rolle unter den Clubs des Nordwestens spielt. Des Weiteren trugen Clubmitglieder durch Wortbeiträge

*Aktueller und ehemaliger Vorstand, Bürgermeisterin, Bezirksvorsitzende und der langjährige Kapitän der Bundesligamannschaft sowie das „Festkomitee“*



*Die Spielsäle im Bahnhof und unser Mustafa*

und musikalische Schmankerl zum Gelingen der Feierstunde bei, ein leckeres Kuchenbuffet tat das Übrige. So gingen alle frisch gestärkt in das Geburtstagsturnier. Neben den Vereinsmitgliedern sind viele Gäste aus den Clubs der Region – man kennt sich ja von den Ligaspielen – der Einladung gefolgt; selbst aus Hamburg und Köln sind ehemalige Mitglieder trotz der bitteren Kälte angereist (zum Glück gab es wieder Zugverkehr nach zwei Tagen Pause). Der Jugendstilsaal platzte wie früher fast aus allen Nähten: An 18 Tischen wurde gespielt und vom zaghafte Anfänger bis zum erfahrenen Bundesligaspieler war jedes Können vertreten. Doch die Fröhlichkeit, mit der wir zusammensaßen, machte solche Unterscheidungen belanglos. Na ja, fast. Das anschließende Buffet mit köstlichen Gerichten rundete das Fest ab – alle hatten das Gefühl, ein wunderschönes Geburtstagsfest erlebt zu haben.

*Text: Frauke Wundram | Fotos: Oskar von dem Hagen*

## NEUE THINKNET ONLINE-FORTBILDUNGSREIHE

*Digital sicher im Bridgeclub*

Digitales ist auch im Bridgeclub-Alltag normal – egal, ob es um E-Mails, Online-Treffen, die Website oder die Organisation im Hintergrund geht. Viele wünschen sich dabei vor allem eines: **endlich mehr Sicherheit und weniger Stress**. Genau hier setzt unsere neue **THINKNET Online-Fortbildungsreihe** an.

**Vor den Sommerferien** starten wir mit einem **Basis-Teil für alle Bridgeclub-Mitglieder**. Ganz ohne Fachchinesisch, mit viel Ruhe und Praxis zeigen wir, wie digitale Dinge im Cluballtag funktionieren können – verständlich, nachvollziehbar und ohne Angst, „etwas kaputt zu machen“. Auch wer sich schon etwas auskennt, bekommt hilfreiche Aha-Momente und Ordnung ins eigene Tun. Wir planen dazu überwiegend Vormittagstermine.

**Nach den Sommerferien** folgt der **Aufbau-Teil für Engagierte, Vorstände und Aktive**. Dann geht es stärker um digitales Engagement im Club: Wie digitale Werkzeuge entlasten können, Zusammenarbeit erleichtern, Mitglieder besser erreichen – und wie der Club insgesamt zukunftsfähig bleibt.



Beide Teile sind praxisnah, alltagsorientiert und so aufgebaut, dass **Einsteiger mitkommen** und **Erfahrene trotzdem Neues mitnehmen**.

Neugierig? Weitere Infos folgen im nächsten Newsletter und im Bridge Magazin.

Anmeldung zu allen Online-Seminaren ist, wie gewohnt, auf der THINKNET-Seite unserer Homepage zu finden.

**Digitale Kompetenz ist kein Selbstzweck – sie soll den Bridgeclub einfacher, lebendiger und menschlicher machen.**

**Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!**

Barbara Hanne, Präsidentin



## Hat sich Ihr Club schon angemeldet?

Bis zum **15.08.** anmelden und am **01.10.2026** dabei sein!

Die **Anmeldung ist online** über die DBV-Homepage bei **Projekt Zukunft** möglich: [https://www.bridge-verband.de/projekt\\_zukunft/](https://www.bridge-verband.de/projekt_zukunft/).



**Club-Informationen** für Interessierte bei Thinknet: **wahlweise am 23. oder 24.03.2026** (siehe Seite 35 in dieser Ausgabe)

## Save the Date:

**10.03.2026: Digitale Grundlagen – was ich wirklich brauche**

**14.04.2026: Digitale Kommunikation: Zoom, WhatsApp und andere Tools nutzen und sinnvoll im Club einsetzen**

Termine immer dienstags, Beginn 10:00 Uhr  
... Weiteres folgt!

**Anmeldung** bei Service unter Thinknet (auf unserer Homepage)

## 45 Jahre Bridgeclub Trier–Mittelmosel

# Ein Club in Bewegung – gemeinsam stärker denn je

Seit unserer Fusion mit dem Bridgeclub Mittelmosel 2023 hat sich unser Verein spürbar weiterentwickelt. Wir sind gewachsen – in Mitgliedern, in Spielfreude und in Vielfalt. Neue Spielerinnen und Spieler finden bei uns schnell Anschluss, denn der Club lebt von Offenheit, Teamgeist und einer Atmosphäre, in der man sich sofort wohlfühlt. Heute spielen wir **viermal pro Woche**, analog am Tisch und digital online. Diese Mischung macht uns flexibel und modern – perfekt für alle, die Bridge lieben oder neu entdecken möchten. Große und kleine Turniere, die **Trier Trophy**, Sommer- und Weihnachtsfeste und viele gesellige Momente gehören fest zu unserem Clubleben. **Auch organisatorisch sind wir sehr modern aufgestellt:** Die Anmeldung zu unseren Turnieren erfolgt digital, ebenso die komplette

Abrechnung der Startgelder. Das erleichtert die Abläufe, schafft Transparenz und macht unseren Spielbetrieb spürbar effizienter. Besonders beliebt ist inzwischen unser **Golf-Bridge**: ein Format, das Bewegung, Strategie und Geselligkeit auf ideale Weise verbindet und weit über die Region hinaus Anklang findet. Auch sportlich hat sich einiges getan: **vier Liga-teams**, starke Ergebnisse bei Meisterschaften und ein motivierter Nachwuchs, der frischen Wind in den Club bringt. Lernen, Weiterentwicklung und das gute Miteinander stehen dabei immer im Mittelpunkt. Unsere Kontakte ins nahegelegene Saarland und über die Grenze nach Luxemburg sorgen für ein sympathisches internationales Flair – und dafür, dass Bridge bei uns definitiv über Grenzen hinweg verbindet. Dazu kommen Charity-Aktionen und soziale Projekte, die

zeigen, dass wir nicht nur Karten mischen, sondern auch Verantwortung übernehmen. **45 Jahre nach der Gründung ist unser Club lebendiger, vielfältiger und moderner denn je.** Wir wachsen zusammen – und wir freuen uns auf alles, was kommt.

Text und Foto: Ulrike Bramer



# Die Paarzahl passte zum Gründungsjahr

Autor: Mathias Farwig

**Zum Jubiläum (75. Geburtstag) des Deutschen Bridge-Verbands vor zwei Jahren wurde erstmals das DBV-Gründungsturnier online via Realbridge ausgetragen.** Es kam so gut an, dass es auch 2025 und jetzt 2026 veranstaltet wurde. Der Turnierleiter und ein Teilnehmer schildern ihre Erfahrungen.



**W**enn man ein Turnier zum 77. Jubiläum macht, will man doch eigentlich auch 77 Paare haben, oder? Dieses Ziel haben wir leider knapp verfehlt – 75 Paare trafen sich am 01. Februar online, um das Jubiläum des DBV bei einem Turnier zu feiern. Nach der Einführung dieses Turniers im Jahr 2024 zum 75jährigen Bestehen des DBV ist dies zur neuen Tradition des DBV geworden.

**Aus Sicht der Turnierleitung** kann man feststellen, dass online-Bridge inzwischen deutlich geübter und normaler geworden ist. War früher die Zeit vor dem Turnier immer von vielen Hilferufen geprägt, weil Spieler entweder gar nicht reinkamen –

ohne Kamera bzw. und/oder ohne Ton waren – und dem Problem meist hilflos gegenüberstanden, ging es dieses Jahr viel flüssiger. Ein einziger Teilnehmer kämpfte länger mit seiner Technik und war erst zur zweiten Runde spielfähig, ansonsten waren wir tatsächlich in der Lage, das Turnier pünktlich zu beginnen – inklusive der Jubiläumsansprache durch die Präsidentin Barbara Hanne vorweg. Ein großes Lob an alle Teilnehmer, die den Zeitplan ernst genommen haben und rechtzeitig an den Tischen saßen.

**Vorab gab es noch viel Bewegung** – die Anmeldefrist endete offiziell ja eine Woche vorher – und wurde noch einmal verlängert, worauf sich noch weitere 10

Paare eintrugen. Und auch nach Ende der verlängerten Frist gab es noch Teilnahme-wünsche, die am Ende alle erfüllt werden konnten – von der Anmeldeliste lagen am Ende ungefähr 10 Versionen auf meiner Festplatte, um alle Teilnehmer anschreiben zu können. Auch die drei Paare, die ohne Anmeldung dann im Turnier auftauchten, konnten am Ende versorgt werden. Es gilt dasselbe Motto wie auf Föhr: Wer da ist, spielt mit! Aber hier wie dort: Sauber gepflegte Anmeldelisten machen der TL das Leben leichter ...

**Aber genug des Vorgeplänkels:** Rein ins Turnier aus Sicht eines Teilnehmers.

Autor: Bernd Paetz

## Buntes Erleben an einem grauen Sonntag

**DBV-Gründungsturnier beweist einmal mehr:** Erfolg ist nicht alles beim Bridge

**„M**inus sechs Grad sind es bei uns“, sagt mein Partner in Kiel. Bei mir in Koblenz ist es wenige Grad wärmer, dafür nasskalt-schmuddelig. Was fängt man mit einem solchen Sonntag an, der nun wirklich nicht dazu einlädt, das Haus zu verlassen? Wir haben eine prima Alternative: Zweimal rund drei Stunden gemeinsam Bridge spielen, beim DBV-Gründungsturnier via Realbridge zum 77. Geburtstag des Verbands.

**77 Jahre sind beim besten Willen kein wie auch immer definiertes Jubiläum.** Aus der Taufe gehoben wurde die Veran-

staltung vor zwei Jahren, als der DBV ein Dreivierteljahrhundert alt wurde. Das als einmaliges Event geplante Turnier kam so gut an, dass es förmlich nach einer Wiederholung schrie. Und im dritten Jahr ist es jetzt wohl fest etabliert im Kalender, denn wenn 75 Paare aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland teilnehmen, dann ist das wohl eine eindeutige Aufforderung an den Verband, auch 2027 das Turnier anzubieten.

**Was macht den besonderen Reiz dieser Turnierform aus?** Das ist schnell erklärt: Man trifft auf viele Paare, gegen die man noch nie gespielt hat. Bei meinem Partner

und mir ist das in Reinkultur der Fall: Wir treffen auf keine einzige Paarung, gegen die wir in unseren zwei gemeinsamen Jahren schon einmal angetreten wären – wenn man mal davon absieht, dass wir in der Endrunde noch einmal gegen ein Paar spielen, gegen das wir schon in der Qualifikation am virtuellen Tisch saßen.

**Mein Freund aus dem hohen Norden und ich haben schon viele Turniere erfolgreich bestritten, aber wir beide wissen:** Beim Paarturnier ist der Lauf das A und O. Gut reizen und spielen ist wichtig, aber wenn man ein paar Mal die falschen Entscheidungen trifft, dann wird das nichts mit einem

vorderen Platz in der Tabelle. So geht es uns in der Qualifikation: Wir reizen aus, wenn der Kontrakt nicht geht, wir sind zu vorsichtig, wenn die gegnerischen Hände gut stehen. Und wir müssen einige Male machtlos zusehen, wenn die Gegner es ausgerechnet gegen uns genau andersherum machen.

**Dann schleichen sich auch noch, vor allem bei mir, ein paar blöde Fehler ein.** Und so werden wir nur 45. und müssen in der D-Gruppe antreten, der zweitniedrigsten. Anderen geht es auch nicht anders: Das Paar, das später überlegen unsere Gruppe gewinnt, bringt es auf 4 bzw. 2 Titel bei DBV-Meisterschaften. Wir werden immerhin Dritte. Aber das ist völlig unwichtig. Denn es geht bei diesem Breitensport-Event vor allem um den Spaß. Und den haben wir.

**Und es geht, wie immer beim Bridge, auch darum, etwas zu lernen.** Dazu eignet sich zum Beispiel folgende Hand, bei der wir im Pik-Kleinschlemm landen, plus 1 spielen

und damit eine gute Anschrift erzielen. Wie kann man hier den unschlagbaren Großschlemm ausreizen, was nur zwei Paaren gelang?

**13, Teiler: N, Gefahr: alle**

♠ D942  
♥ AB743  
♦ K6  
♣ B6

♠ 108  
♥ KD985  
♦ D  
♣ K9854

N  
W O  
S

♠ 65  
♥ 106  
♦ 943  
♣ AD10732

♠ AKB73  
♥ 2  
♦ AB108752  
♣

Nord eröffnet 1♥ (20er-Regel), Süd antwortet 1♠, Nord bestätigt den Fit mit 2♠. Für Süd stellen sich zwei Fragen: Hat der Partner ♥A und/oder ♦K? Wie bekommt man das heraus? Gut, wenn man daran denkt, dass man Chicane-Assfrage im Repertoire hat. 5♣ fordert den Partner jetzt auf, auf Pik-

Basis die Zahl seiner Keycards zu nennen, ohne dabei ein eventuelles ♣A mitzuzählen. Nach der Antwort 5♦ (4 oder 1 Keycard) ist klar, dass ♥A an Bord ist. 5♥ fragt jetzt nach Trumpf-Dame, 6♦ bejaht und gibt gleichzeitig noch ♦K durch. Jetzt weiß Süd alles, was er für den Großschlemm wissen muss.

So weit ein kleiner Ausflug ins Sportliche bzw. Bridgetechnische. Damit soll es aber auch genug sein, denn beim (hoffentlich jährlichen) Turnier zum Gründungstag geht es vor allem um etwas anderes: Wir haben sehr viele nette Menschen am Bridgetisch kennengelernt. Und wir haben mehr als sechs Stunden in sehr angenehmer Atmosphäre unserem Hobby gefrönt.

**Danke an den DBV und vor allem auch an den souveränen und charmanten Turnierleiter Mathias Farwig mit seinem Team für dieses bunte Erlebnis an einem grauen Sonntag.**

### Ostseebad Boltenhagen

Seehotel Großherzog von Mecklenburg \*\*\*\*

14.06. – 26.06.2026

Sehr gut geführtes schönes Hotel, Dachpool mit Ostseeterrasse, elegantes Restaurant, Café, Bar. Hervorragende Küche mit frischen regionalen Produkten. Nur durch die Promenade vom Strand getrennt.



Neu ist die parallel zum Strand verlaufende Dünenpromenade auf einer Länge von 2,2 km zum Flanieren und Verweilen.

Buchen Sie rechtzeitig!

DZ/HP € 2.050 EZ/HP € 2.250

### Türkei – Icmeler

Hotel Aqua \*\*\*\*\*

10.10. – 27.10.2026 Ein Traum in der Ägäis



Erleben Sie traumhafte Sandstrände, ausgezeichneten Service und hervorragendes Essen.

Hotel Aqua \*\*\*\*\* DZ/Al, DZ=EZ + € 15 ab € 1.749

Preise für 14 Tage pro Person, zuzüglich Flug zu Tagespreisen. Geplante kostenpflichtige Ausflüge: Bootsfahrt, Rhodos und Kaunos exklusiv für Teilnehmer der Reise.

Ein Privattransfer Flughafen-Hotel-Flughafen ist im Preis enthalten. Fantastisches Preis-Leistungs-Verhältnis.

### Mallorca – Paguera

Valentin Reina Paguera \*\*\*\* Adults only

12.04. – 24.04.2026

Beste Lage in einer herrlichen Bucht, nahe an der Promenade sowie von Restaurants und Cafés gelegen. Exzellente Küche, freundlicher Service. Im schönen Außenbereich befindet sich eine ansprechende Poollandschaft mit Liegen und Sonnenschirmen.



Alle Zimmer haben einen Balkon oder eine Terrasse mit Land- oder Meerblick und verteilen sich auf 11 Etagen. Flüge ab sehr vielen Flughäfen möglich.

DZ/HP/Transfer/Flug/Landblick ab € 1.898

### Willingen – Sauerland

Wellness Hotel Friederike

08. – 15.03. +

15. – 22.03.2026



**Unser beliebtes Seminar im schönsten Tal Willingens.**

Sehr persönlich geführtes Hotel im Besitz der Familie Stede.

Thema: Reizung, Allein-+ Gegenspiel

DZ und EZ/HP je Woche € 849

Ohne Sie würde es keine

**40 Jahre Bridge-Kreis-Reisen** geben.

DANKE für die vielen interessanten und netten Gespräche, DANKE für Ihre Anregungen, DANKE für die gesellige und schöne Zeit, DANKE für Ihre Buchungen und Ihre Treue!

Sie motivieren uns sehr.



**Bridge – Kreis Reisen**

Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

**Bridge-Kreis GmbH**  
Im Kinzdorf 1  
63450 Hanau

Informationen & Buchungen unter Tel. 06181-256122 Fax 06181-256131 info@bridge-kreis.de www.bridge-kreis.de



Text: Berthold Engel | Foto: Paul Grünke

# Geschichten aus Wiesbaden

## von Glück und Pech

Der Bericht vom **ersten Bundesligawochenende 2026**

**O**bwohl sich die meisten Bundesligaspieler in Wetzlar durchaus wohlfühlt hatten, zog die DBV-Teambundesliga 2026 mal wieder um und landete im traditionsreichen Wiesbaden. Die hessische Landeshauptstadt war schon immer ein Mittelpunkt des deutschen Bridgesports, von der legendären Europameisterschaft in der Mitte des letzten Jahrhunderts bis zu vielen bedeutenden Veranstaltungen in den letzten Jahrzehnten. Aber noch bekannter bei Spielernaturen aller Art ist Wiesbaden durch sein Spielcasino und durch die damit verbundene jahrhundertlange Anziehungskraft auf Prominente und Spielsüchtige aus aller Herren Länder. In früheren Berichten über Bridgeturniere, die in Wiesbaden ausgetragen wurden, hat sich der Chronist deshalb ausführlich über Dostojewski und seinen „Spieler“ und über alles das ausgelassen, weswegen man Wiesbaden weltweit mit der Vorstellung von Glück und Pech im Spiel verbindet. Doch hier und heute soll zu Dostojewski und Konsorten nichts weiter geschrieben werden – das Ansehen der russischen Kultur hat ja in letzter Zeit doch etwas gelitten.

### WIE VIEL GLÜCK BRAUCHT MAN BEIM BRIDGE?

Bridge ist natürlich kein klassisches Glücksspiel wie Roulette oder Black Jack, sondern ganz im Gegenteil ein richtiger Denksport wie Schach und Go (was inzwischen sogar die deutschen Finanzbehörden verstanden haben); aber auch beim Bridge spielen Glück und Pech manchmal eine verdammt große Rolle. Anlass zu solchen Überlegungen gab es gleich im vierten Board des ersten Matches, als die N/S-Paare sich mit

den folgenden Blättern auseinanderzusetzen hatten:

#### Teiler: W, Gefahr: alle

♠ B92  
♥ AB1075  
♦ 6  
♣ A976  
N  
W O  
S  
♠ AK87  
♥ KD4  
♦ 53  
♣ KD104

Der Chronist eröffnete das Südblatt in vierter Hand systemgemäß 1SA, was bei ihm 15-17 Figurenpunkte verspricht. Ja, das Blatt sah gefühlt irgendwie stärker aus, aber auch mehrfaches kopfschüttelndes Nachzählen des Chronisten förderte nicht mehr als 17 Figurenpunkte zutage. Sein Partner transferierte fehlerfrei mit 2♦ auf die Cœurs, was der rechte Gegner kontrierete, woraufhin der Chronist mit 2♥ genau ein 3er-Cœur zeigte, was sein Partner wiederum in 4♥ hob. Geht es noch einfallsloser und uninspirierter? Wohl kaum. Aber der Kontrakt ist in Ordnung und völlig normal, fast alle N/S-Paare haben ihn so oder so ähnlich ausgereizt. Damit 6♥ geht, müsste der Doppelimpass in Pik sitzen (etwa eine 25 %-Chance); alternativ könnte man in Pik von oben spielen, aber bei 6 fehlenden Karten ist die Wahrscheinlichkeit, dass die ♠D double oder gar single unfällt, eher noch geringer als der schon nicht besonders vielversprechende zweimalige Schnitt auf die ♠D und die ♠10. Kein guter Schlemm, und es hat ihn auch – soweit ganz vernünftig – kein N/S-Paar angesagt. Dass die Gegner an manchen Tischen in Pik mithalfen und es daraufhin mehr als die eigentlich maximal möglichen 11 Stiche gab, spielte im Teamturnier keine große Rolle.

Aber was ist dann an dieser Verteilung so interessant? Nun, der Chronist hat so einige Lieblingsthemen, auf die er immer wieder gern zurückkommt (man könnte auch von Marotten sprechen), und die eine oder der andere mag sich daran erinnern, dass die magische Kraft des 4/4-Fits dazu gehört. Aber man hat in Cœur doch einen 5/3-Fit? Ja, aber ... wie steht es denn mit den Treffs? Ach so, da hat man tatsächlich einen 4/4-Fit; und wenn man diese Treffs zu Trümpfen befördern würde, könnte man drei Trumpfrunden ziehen und anschließend auf die Cœurs die Pik-Verlierer abwerfen; ganz am Schluss könnte man dann ein Karo drüben und ein Pik hüben stechen. Ja, der Treff-Schlemm im 4/4-Fit benötigt kein Wunder in Pik! Man ist allerdings auf einen 3/2-Trumpfstand angewiesen, denn wenn man am Anfang viermal Trumpf ziehen muss, fehlt am Ende der durch Schnapper auf beiden Seiten erzeugte zwölfte Stich. So ein 3/2-Trumpfstand hat aber gute Chancen, deutlich über 50 % (wobei das mögliche Wunder in Pik ja noch dazukommt) – und damit ist der Treff-Schlemm im 4/4-Fit viel, viel besser als der Cœur-Schlemm im 5/3-Fit. Eine mehr als nur ein bisschen herausfordernde Aufgabe für eine Bidding Challenge, und so haben es auch nur drei von fünfzig N/S-Paaren geschafft, den Topkontrakt von 6♣ auszureizen und sich die vom Chronisten dafür vergebenen 100 Bidding-Challenge-Punkte zu verdienen.

**In der Theorie** ist das ja alles ganz schön, aber wie sollte man das in der Praxis hinkriegen? Selbst wenn Süd sein ausgeglichenes Blatt von 17 auf 18/19 Figurenpunkte aufwertet, bleibt es schwierig (nicht, dass der Chronist nicht einen Moment darüber nachgedacht hätte, aber getraut hat er sich dann halt doch nicht). Eine realistische Chance, den guten Schlemm auszureizen, sieht der Chronist eigentlich nur dann, wenn Nord in zweiter Hand 1♥ eröffnet. Dann geht es 1♥ – 1♠ – 2♣ und nach 2♦ (Vierte Farbe Forcing) zeigt Nord mit 2♣ seine genaue Verteilung. Wenn Süd auf diese Weise sozusagen implizit vom Karo-Single bei Nord erfahren hat, kann er, ja, sollte er schon mal auf die Idee kommen, 6♣ anzusteuern (gerade im Teamturnier, wo man sich keine Gedanken darüber machen muss, dass Unterfarben weniger zählen als Oberfarben). Aber ist das Nordblatt tatsächlich eine 1♥-Eröffnung in zweiter Hand wert – nur 10 Figurenpunkte, aber ziemlich viele Asse und eine gute Anker-

farbe mit dem manchmal sehr wichtigen Trumpf-Zehner? Na ja, vielleicht doch eher nicht – aber man hat schon schwächere Eröffnungen gesehen, und hier wäre es jedenfalls ein voller Erfolg gewesen.

**Aber wo kommen** bei allen diesen Überlegungen Glück und Pech ins Spiel? Nun, im aktuellen Fall waren die Treffs entgegen der Wahrscheinlichkeit 4/1 verteilt (und es gab kein Wunder in Pik), so dass der eigentlich gute, fast sehr gute Schlemm zum Scheitern verurteilt war. Wenn das nicht ungerecht ist, was dann? Hopfenheit/Reim und Siegel/N.N. haben wirklich gut gereizt und zur Belohnung eine ganze Menge IMPs verloren – schon fast ein bisschen tragisch; was wohl Dostojewski dazu gemeint hätte?

Und das dritte N/S-Paar mit ausgefeilter Reiztechnik? Da lassen Sie uns den Fall erst mal von der anderen Seite betrachten und verteidigen Sie gemeinsam mit einem hier nicht namentlich genannten Bundesliga-Experten gegen den von einem routinierter Bundesliga-Duo überzeugend ausgereizten 6♣-Kontrakt:

#### 4, Teiler: W, Gefahr: alle

♠ D43  
♥ 8  
♦ AD874  
♣ B853

N  
W O  
S

♠ AK87  
♥ KD4  
♦ 53  
♣ KD104

Wir sitzen gegen 6♣ doch recht hoffnungsvoll da, immerhin haben wir 4 Trümpfe mit dem doch etwas störenden Buben an der Spitze und außerdem das ♦A (und ganz



Der offene Raum bei der Bundesliga mit dem Chefredakteur in Aktion.

nebenbei noch zwei Damen), aber unser Partner spielt gewohnt gefühllos nicht das erhoffte Karo, sondern die ♠6 aus (zweitevierte). Der Alleinspieler gewinnt mit dem ♠A und zieht ♣K und ♣D ab. Als der Partner auf die zweite Trumpfrunde nicht mehr bedient, ist unser kleines Geheimnis verraten und unser Trumpf-Bube wird gnadenlos herausgeschnitten. Danach zieht der Gegner vier seiner fünf Cœur-Stiche ab, wodurch die folgende 4-Karten-Endposition entsteht:

#### Teiler: W, Gefahr: alle

♠ D4  
♥  
♦ AD  
♣

N  
W O  
S

♠ K8  
♥  
♦ 53  
♣

Auf die fünfte und letzte Cœur-Karte aus der Hand wird die ♦3 vom Dummy abgeworfen, und weil wir uns ja schlecht die ♠D blankstellen können, werfen wir natürlich die ♦D ab. Natürlich ... ja? Falls es Leserinnen und/oder Leser geben sollte, die den

bisherigen Ausführungen konzentriert gefolgt sind und ein bisschen mitgedacht haben, könnte der einen oder dem anderen aufgefallen sein, was jetzt in der Luft liegt: Wenn der Alleinspieler noch eine kleine Karo-Karte und ♠Bx in der Hand haben sollte, werden wir in Karo reingesetzt und müssen in Pik antreten. Ja, so ein von Anfang an blankes oder später blankgestelltes Ass, das ist oft brandgefährlich. Da schrillen bei einem routinierten Spieler schon mal die Alarmglocken. Und wie war das bei Ihnen als Leserin oder Leser in der warmen Studierstube? Und wenn Sie selbst am Tisch gesessen hätten? Das wollen wir jetzt mal nicht vertiefen. Aber wenn wir nun schon mal so weit gekommen sind mit der Analyse der Weltlage: Sind wir da so hilflos wie ein Grönländer gegen Donald Trump? Nein! Wir werfen natürlich im viertletzten Stich mit Grandeza das ♦A ab. Jetzt brauchen wir nur noch einen aufmerksamen Partner, der den ♦K einsetzt und damit unsere ♦D „abfischt“ (für die Freunde von bildhaften Fachausdrücken: Ja, das wäre ein echter Krokodils-Coup), und schon haben wir das drohende Endspiel vermieden und den dreisten Schlemm geschlagen. Ist das alternativlos? Na ja, der Alleinspieler →



**Bad Lippspringe**  
Park Hotel  
20.05. - 24.05.2026  
Ab 749,00 € inkl. HP



**Timmendorfer Strand**  
Maritim Seehotel  
07.06. - 14.06.2026  
Ab 1.435,00 € inkl. HP



**Sylt**  
Hotel Roth am Strande  
28.06. - 05.07.2026  
05.07. - 12.07.2026  
18.10. - 25.10.2026  
27.12. - 03.01.2027  
Ab 1.216,00 €



**Berlin**  
Maritim ProArte Hotel  
19.07. - 26.07.2026  
27.12. - 03.01.2027  
Ab 1.395,00 € inkl. HP



**Lüneburger Heide - Bad Bevensen**  
Vital Hotel Ascona  
27.09. - 04.10.2026  
Ab 1.099,00 € inkl. HP



**Allgäu - Ottobeuren**  
Best Western Plus Parkhotel  
21.09. - 30.09.2026  
Ab 1.990,00 € inkl. HP

könnte als letzte drei Karten auch ♠xx und den von Anfang an blanken ♦K übrighaben; dann wäre der weltmännische ♦A-Abwurf kein Erfolg, sondern ein peinliches Desaster (während der einfallslose ♦D-Abwurf den Kontrakt leicht schlagen würde). Hat man bei diesem Dilemma irgendwelche Anhaltspunkte? Vielleicht hätte man aus der Reizung der Gegner oder aus der Markierung des Partners oder aus dem Ausspiel des Partners irgendetwas Schlaues herleiten können, der Chronist weiß das alles nicht so genau. Irgendetwas ging am dritten 6♣-Tisch jedenfalls schief bei der Verteidigung, und Christian Farwig und Dr. Martin Joest durften sich als einziges N/S-Paar auf diesem Board über einen ausgereizten und erfüllten Schlemm freuen; am Ende gab es da also auf diesem Board doch noch ein bisschen so etwas wie Gerechtigkeit – jedenfalls für Christian und Martin.

**And now for something completely different:** Auf Board 10, ebenfalls im ersten Match, hält man auf West in dritter Hand, alle in Gefahr, das folgende recht kräftige Blatt:

### 10, Teiler: O, Gefahr: alle

West  
 ♠ K5  
 ♥ AKD9753  
 ♦ 9  
 ♣ DB5

Bevor wir uns entscheiden müssen, ob wir dieses Blatt in dritter Hand einfach mit 1♥ eröffnen, kommt uns der Gegner mit 1SA zuvor, was wie üblich 15-17 Punkte zeigt. Und jetzt? Wir brauchen gar nicht so viel vom Partner für das Vollspiel in Cœur, aber doch schon einiges; andererseits, wenn der Partner gar nichts hat (oder nur etwas Nutzloses in Karo), können wir ganz theoretisch schon in 2♥ fallen. Natürlich können wir auch irgendwie zum Vollspiel einladen; aber wie soll der Partner wissen, dass zum Beispiel der ♣K Gold wert ist, dass aber der ♦K völlig nutzlos ist? Da hilft die Wissenschaft nicht viel weiter; letzten Endes müssen wir einfach eine Entscheidung treffen. Sind wir ein Mann oder eine Maus?

**23 von 50 Westspielern** gingen „all in“ und vertrauten darauf, dass ihr Lieblingspartner schon das Richtige mitbringen wird, oder dass ihr Lieblingsgegner irgend etwas falsch machen wird, oder dass ihr Lieblingsalleinspieler mal wieder genial abspielen wird (wenn das mal keine tolle Dreifach-Chance ist). Und sie wurden alle

23 mit dem folgenden Dummy belohnt:

### 10, Teiler: O, Gefahr: alle

♠ K5  
 ♥ AKD9753  
 ♦ 9  
 ♣ DB5

N  
 W — O  
 S

♠ DB763  
 ♥ 108  
 ♦ A4  
 ♣ 10643

Just what the doctor ordered.

Da kommt das routinemäßige „Danke, Partner“ ausnahmsweise mal wirklich von Herzen! Unglücklicherweise hatte jedoch der 1SA-Eröffner ♣AK87, sodass sich die schwache Hand mit ♣92 einen Treff-Schnapper abholte (wenn sie dieses geniale Ausspiel gefunden hat und wenn der 1SA-Eröffner kooperiert hat). Dieses Gegenspiel wurde zwölfmal gefunden und elfmal nicht, so dass die Bilanz der mutigen Vollspielreizung alles in allem ziemlich soso-lala war. Die andere Hälfte der Westspieler begnügte sich mit Teilkontrakten, die zwar alle Plus einbrachten, aber eben nicht besonders viel Plus. Die ganze andere Hälfte? Nein, drei Westspieler hatten eine völlig andere Idee, und die findet der Chronist so bemerkenswert, dass er darüber berichtet will.

## EINE STEHENDE FARBE HAT AUCH IN SA IHRE VORTEILE.

Ja, so eine stehende Cœur-Farbe kommt natürlich gut zur Geltung, wenn Cœur Trumpf ist. Aber genauso gut kommt eine solche stehende Cœur-Farbe zur Geltung, wenn ... ja, wenn der Gegner Sans Atout spielt! Und rein zufälligerweise will der Gegner gerade 1SA spielen. Wenn man es dank eines funktionierenden Markierungssystems schafft, nach dem Abziehen der sieben Cœur-Stiche auf Pik zu wechseln, schlägt man 1SA viermal für +400, und das ist viel mehr als +140 in 3♥ und viel, viel mehr als -100 in 4♥ (das war freilich etwas glücklich; ohne den Treff-Schnapper müsste man sich mit +620 vergleichen, was dann doch nicht so überzeugend rüberkommt). Die drei Westspieler, die darauf verzichteten ihre Cœurs in die Reizung einzubringen und stattdessen lieber den Gegner in seinem 1SA-Kontrakt „vorführten“, gewannen damit aktuell, jedenfalls im Durchschnitt, fast 10 IMPs für ihr jeweiliges Team! Das findet der Chronist erst mal sehr beein-

druckend und berichtenswert. Ein wenig zu denken gibt ihm allerdings die Tatsache, dass diese drei Teams – alle drei – nach dem ersten Bundesligawochenende in der Abstiegszone ihrer jeweiligen Liga rangieren. Das spricht dann doch nicht unbedingt dafür, dass solche Taktiken auf die Dauer wirklich erfolgreich sind; aber originell sind sie auf jeden Fall – und man darf beim Bridge ja auch mal Glück haben.

Ja, das war das erste Bundesligawochenende 2026 in Wiesbaden, und die Ergebnisse waren weitestgehend nicht besonders überraschend, so dass auch die Tabellen erst mal größtenteils das gewohnte Bild bieten. Alle Einzelheiten findet man wie immer in der DBV-Ergebnisanzeige; und im Februar geht es dann schon weiter mit dem zweiten Bundesligawochenende. Tja, und was der gute Fjodor Michailowitsch Dostojewski von allen diesen Vorkommnissen in seinem Roulettenburg gehalten hätte, das ist selbst dem sonst so allwissenden Chronisten nicht bekannt.

Anmeldung unter:  
 Tel: 0 21 71 - 91 99 91  
 hopfenheit@bridgereise.de  
 www.bridgereise.de



13.03. - 15.03.2026

In der Röhn

„Sperransagen & taktische Gebote“

- 4\* Hotel Esperanto in der Barockstadt Fulda
- Voraussetzungen der Störgebote & die Partnerantworten
- DZ/HP 475 € p.P. • EZ/HP 515 € p.P. • nur Seminar 220 €

27.03. - 29.03.2026

Am Bodensee

„Keine Angst vor Kontras“

- 4\* Hotel Reck's in Salem mit Gourmet-Küche
- Profitieren Sie von den versch. Kontras der Wettbewerbsreizung
- DZ/HP 475 € p.P. • EZ/HP 539 € p.P. • nur Seminar 220 €

08.05. - 10.05.2026

Am Drachenfels

„Starke Hände meistern“ am Rhein

- 4\* MARITIM Hotel in Königswinter direkt am Rheinufer
- Training und Tipps für den erfolgreichen Turnierspieler
- DZ/HP 445 € p.P. bei Anm. bis 08.03.26 - danach + 50 €

**Die Reizung II im Bridge**

Stärke & Schwäche zeigen

**Der Wettbewerb im Bridge**

Neue Ziele - neue Gebote

**Die Technik im Bridge**

Planung und Umsetzung



Foto: Adobe Stock | Syda Productions

BITTE  
ANMELDEN  
BIS  
30. APRIL 2026

# Ausschreibung zum deutschen Schüler- und Junioren-Wochenende 2026

Die Veranstaltung findet am Wochenende vom **05. bis 07. Juni 2026** statt. Austragungsort ist die Burg Rieneck, Schloßberg 1, 97794 Rieneck. Es gelten die Hausordnung und alle Vorgaben des DBV. Es werden zwei Wettbewerbe angeboten.

## MICHAEL-SEIFFERT-POKAL

(Deutsche Juniorenmeisterschaft, DJM)

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler:innen, die am oder nach dem 01.01.2001 geboren und Mitglied im DBV sind. Das Siegerpaar erhält den Michael-Seiffert-Wanderpokal und den Titel Deutscher Junioren-Meister. Turnierleiter ist Kurt Lang.

## SCHÜLER-MEISTERSCHAFT

Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler:innen, die für ihre Schulen oder ihre Vereine starten und am oder nach dem 01.01.2006 geboren sind. Schüler:innen, die bereits ein Cœur- oder höheres Bridgediplom erlangt haben, müssen jedoch bei der DJM antreten. Das Siegerpaar erhält den Titel Schüler-Meister. Turnierleiter ist Thomas Riese.

Bei allen Turnieren erfolgt die Abrechnung in Matchpoints. Das genaue Format ist von der Teilnehmerzahl abhängig und wird vor Ort bekannt gegeben. In Ausnahmefällen kann bei der Schüler-Meisterschaft von der Teilnahmeberechtigung abgewichen werden. Hierüber entscheidet der Juniorenausschuss.

**An- und Abreise:** Anreise am Freitag ab 17 Uhr ist möglich, Anwesenheitspflicht besteht ab Samstag um 13:00 Uhr (Verspätungen können mit Strafpunkten geahndet werden). Um 12:00 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen, im Anschluss Turnierbeginn. Die Siegerehrung am Sonntag ist spätestens um 16:00 Uhr beendet.

**Anmeldung:** Nähere Infos zur Anmeldung gibt es auf der DBV-Homepage unter dem Reiter „Junioren“. Meldeschluss ist der **30. April 2026**. Spätere Meldungen werden nach Möglichkeit gerne berücksichtigt, jedoch entfällt die Garantie eines Übernachtungsplatzes. Die Meldungen sind paarweise abzugeben, Einzelspieler:innen werden gerne vermittelt.

**Kosten:** 25 € pro Teilnehmer:in (unabhängig vom Anreisezeitpunkt). Alle restlichen Kosten für Übernachtung und Verpflegung für Teilnehmer:innen trägt der DBV. Eltern können auf Anfrage mitkommen, tragen aber ihre eigenen Kosten (ca. 50 € pro Person pro Nacht). Hinweis: Bei kurzfristigen Absagen von Eltern können Kosten anfallen.

**Kontakt:** Für Fragen, Absagen und Partnersuche bitte an juniorenausschuss@bridge-verband.de wenden. Absagen und Anliegen an den Turniertagen nur telefonisch unter 0176 56267710.

**Sonstiges:** Aus Nachhaltigkeitserwägungen wird die Anreise per Bahn oder Bus empfohlen, da insbesondere auch Parkmöglichkeiten stark limitiert sind. Teilnehmende der Schüler-Meisterschaft können einen Fahrgeldzuschuss beantragen (Mail an juniorenausschuss@bridge-verband.de). Die Höhe des Zuschusses wird vom DBV festgelegt. Der Antrag muss **vor** Turnierbeginn gestellt werden und kann im Falle der Genehmigung nach dem Turnier bei der Geschäftsstelle zur Erstattung **innerhalb eines Monats** eingereicht werden. Für Junioren ist kein Fahrgeldzuschuss vorgesehen, bei finanziellen Schwierigkeiten aber möglich.

### Link für die Anmeldung:

<https://forms.gle/oqJBqL1qSUuoc4m7>



Autor: Frank-Onno Bettermann

## Pechsteins

Folge 23

## LEIDEN

## ALTER SCHÜTZT VOR WEISHEIT NICHT

Im fünften Ligakampf kam die Mannschaft aus Garenfeld zu Besuch. Zusammen waren die Spieler einiges älter als 300 Jahre. Aufgrund ihrer Erfahrung konnten sie aber an guten Tagen ihre wesentlich jüngeren Gegner ganz schön alt aussehen lassen. Herr Pechstein hatte, getreu seiner neuen Philosophie, alles getan, um den Gästen einen angenehmen Nachmittag zu verschaffen. „Wir haben koffeinfreien Kaffee da“, verkündete er lautstark, „und für Frau Schettler gibt es Kamillentee.“

„Ach, gehnse wech mit der Plörre“, protestierte die Spielführerin von Garenfeld entrüstet, „ich brauche einen richtigen Kaffee.“ „Hatten Sie nicht immer Schwierigkeiten mit Ihrem nervösen Magen?“

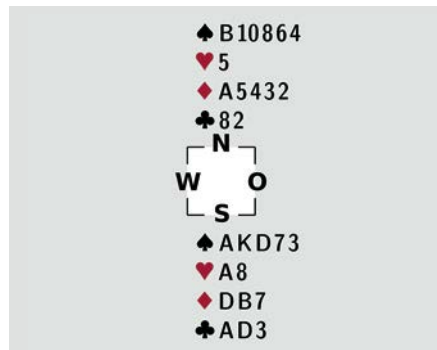
„Seit ich vor drei Monaten den Arzt gewechselt habe, sind die Magenprobleme Vergangenheit. Er hat mir empfohlen, die ganzen Medikamente wegzulassen. Stattdessen soll ich jeden Tag einen Teller Haferschleimsuppe essen und ein Glas Rotwein trinken.“ „Und an diese Verordnung halten Sie sich strikt?“

„Na ja“, schmunzelte Frau Schettler, „mit dem Haferschleim bin ich ein, zwei Wochen im Rückstand. Aber dafür bin ich mit dem Rotwein zwei Monate im Voraus.“

### EIN KOSTSPIELIGER SCHLEMM!

Anschließend stellte Frau Schettler am Kartentisch unter Beweis, dass sie mit ihren 83 Jahren in Bombenform war. Obwohl unsere vier Herren gar nicht mal schlecht

spielten, hatten sie keine Chance gegen ihre Gäste aus Garenfeld. Unter anderem trug die folgende Hand zum hohen Sieg der Garenfelder bei.

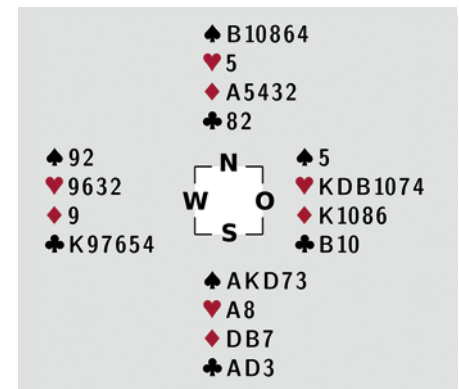


Die Reizung am Tisch von Herr Pechstein lief wie folgt:

| West           | Nord   | Ost    | Süd       |
|----------------|--------|--------|-----------|
| Fr.Steinbacher | Bobolz | Pahlke | Pechstein |
| Pass           | Pass   | 1♥     | X         |
| 3♥             | Pass   | Pass   | X         |
| Pass           | 4♥     | Pass   | 4♠        |
| Pass           | 5♠     | Pass   | 6♠        |
| Pass           | Pass   | Pass   |           |

Frau Steinbacher griff ♥9 an. Herr Pechstein betrachtete den Dummy wohlgefällig. Auf das vierte und fünfte Karo würde er seine Treff-Verlierer absetzen können. Und wenn die Karos schlecht standen, so war aufgrund der Reizung zu vermuten, dass der Treff-Schnitt sicherlich sitzen würde. Herr Pechstein nahm den Cœur-Angriff, zog zwei Runden Trumpf und spielte Karo zum Ass, um sich vor dem blanken König bei Herrn Pahlke zu schützen. Danach war der schöne Kontrakt nicht mehr zu erfüllen.

So sah die ganze Hand aus:



Am anderen Tisch wurde Frau Schettler Alleinspielerin in dem gleichen Kontrakt. Auch sie erhielt den Cœur-Angriff. Nur ging Frau Schettler mit der zweiten Trumpf-Runde an den Tisch, um von dort Klein-Karo zur Hand zu spielen. Als Herr Feuser duckte, stach sie ihren Cœur-Verlierer am Tisch, um erneut Klein-Karo zu spielen. Herr Feuser war machtlos. Wenn er noch einmal duckte, gab Frau Schettler keinen Karo-Stich ab. Also nahm er seinen König und Frau Schettler konnte claimen. ♦D machte den dritten Karo-Stich und mit Trumpf am Tisch konnte sie die beiden Treff-Verlierer auf ♦A und das fünfte Karo „versenken“.

„Was für ein schöner Schlemm!“, resümierte Frau Schettler nach der für ihr Team erfolgreichen Endabrechnung. „Sagen Sie mal Herr Pechstein, hätten Sie zur Feier des Tages vielleicht ein Sektchen für eine alte Frau?“

Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin



# Rätsel

Abbildung: Lupe: Adobe Stock | Musicman80

## EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

West  
 ♠ B109  
 ♥ AK7  
 ♦ 543  
 ♣ DB32

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

| West    | Nord | Ost      | Süd          |
|---------|------|----------|--------------|
| 2♣<br>? | Pass | 1♥<br>2♥ | Pass<br>Pass |

2)

| West    | Nord | Ost      | Süd          |
|---------|------|----------|--------------|
| 2♣<br>? | Pass | 1♥<br>2♦ | Pass<br>Pass |

3)

| West    | Nord | Ost       | Süd          |
|---------|------|-----------|--------------|
| 2♣<br>? | Pass | 1♥<br>2SA | Pass<br>Pass |

4)

| West | Nord | Ost | Süd  |
|------|------|-----|------|
| ?    | 1♥   | X   | Pass |

5)

| West | Nord | Ost | Süd  |
|------|------|-----|------|
| ?    | 1♦   | X   | Pass |

## DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ 643  
 ♥ KD2  
 ♦ D652  
 ♣ K52  
 N  
 W O  
 S  
 ♠ K5  
 ♥ A53  
 ♦ AB873  
 ♣ A64

| West         | Nord | Ost  | Süd         |
|--------------|------|------|-------------|
| Pass<br>Pass | 3SA  | Pass | 1SA<br>Pass |

West spielt ♥B aus. Was könnte Süds Chancen auf Kontrakterfüllung torpedieren? Planen Sie das Alleinspiel.

## KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: S, Gefahr: alle

♠ K109  
 ♥ 763  
 ♦ KD10986  
 ♣ A  
 N  
 W O  
 S  
 ♠ A3  
 ♥ 84  
 ♦ A753  
 ♣ DB986

| West                 | Nord     | Ost          | Süd              |
|----------------------|----------|--------------|------------------|
| Pass<br>Pass<br>Pass | 2♦<br>4♠ | Pass<br>Pass | 1♠<br>2♥<br>Pass |

West spielt ♦2 zu ♦A aus. Wie sollte Ost nun das weitere Gegenspiel planen?



Die **Lösungen** finden  
 Sie auf Seite 16. →

## LÖSUNGEN

### EINE HAND, FÜNF REIZUNGEN

1) Mit nur 3er-Anschluss, aber 11 FV sollte sich West für eine sogenannte Umweg-Reizung via seiner längeren Unterfarbe entscheiden. Dank dieser „Abwarte-Haltung“ erfährt er oftmals eine Menge über die Stärke des Eröffners, was danach wieder seine eigene Weiterreizung beeinflusst. Im ersten Beispiel hat Ost das Notgebot von 2♥ gewählt, das nach „2 über 1“ eine Minimum-Eröffnung ohne 4er-Karo, aber keine sechste Cœur-Karte zeigt. West hebt nun auf 3♥ und hofft, dass Ost durch die Hilfe eventueller Verteilungspunkte noch 4♥ bieten kann.

2) Auch ein billiger Zweifärber wie hier zeigt beim Eröffner keinerlei Zusatzwerte, ist aber auch nicht auf ein absolutes Minimum limitiert. West bringt seine einladende Hand mit Cœur-Fit nun schon via 2♥ an den Mann/die Frau, denn ein „Ausbessern“ gibt es nach „2 über 1“ nicht mehr. Übrigens: 4♥ würde den Fit mit 13-15 FV zeigen, 3♥ wäre noch stärker und würde mit ca. 16/17 FV sogar Schlemminteresse durchgeben.

3) Alle Reizungen des Eröffners, die OBERHALB des Notgebots liegen, sind gegenüber Wests gezeigten 11+ FL hingegen sofort partiefördernd und zeigen folglich mindestens 14/15 F. So auch Osts 2SA-Gebot, das meist eine ausgeglichene 5-3-3-2-Verteilung zeigt, mit der man wegen der 5er-Oberfarbe nicht 1SA eröffnen konnte. Wichtig für West ist nun folgende Regel: „Wissen beide Spieler, dass sie zum Vollspiel forciert sind, dann ist 3 in Oberfarbe stärker als 4 in Oberfarbe!“ Das bedeutet, dass man mit „nur“ 11-12 FV (wie hier) sofort 4♥ bietet, während man sich mit Zusatzwerten (13+ FV) das Schlemmtürchen – dank Bietraum für Kontrollgebote – via 3♥ noch offen halten würde.

4) Haben Sie sich für ein 2♣- oder 3♣-Gebot entschieden, um Ost Ihre längste Farbe zu übermitteln, dann haben Sie einiges nicht bedacht.

2♣ würden Sie auch mit 0 Punkten reizen, denn je schwächer Sie sind, umso weniger dürfen Sie einen Gedanken an Passe verschwenden.

3♣ würde von den Punkten her passen (ca. 9-11 F), zeigt aber eine 5er-Länge, denn Sie wollen gegenüber Osts möglicher 2-4-4-3-Verteilung nicht in einem unschönen 4-3-Fit auf Dreierstufe landen.

Was bleibt? Nun, der eigentliche Matchwinner ist hier, auf die Treffs zu verzichten und 11-12 F mit Cœur-Stopper durchzugeben! 2SA sollte Wests Gebot sein, für das es bei Erfüllen dann noch 10 Punkte mehr als für 3♣= gibt!

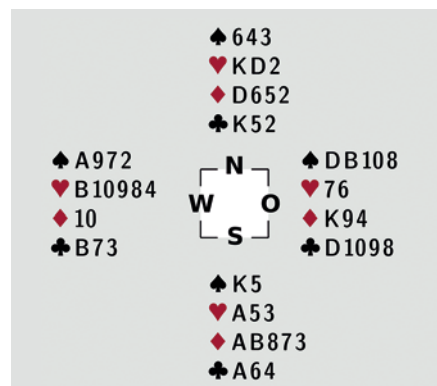
5) Sie haben nicht schon wieder 3♣ gereizt, denn auch, wenn diesmal ein 4-3-Fit droht, dann muss es doch nicht unbedingt die schlecht dotierte Unterfarbe sein. Wann immer Sie mindestens 11 F halten und nicht wissen, was Sie bieten sollen, dann denken Sie ohne Stopper am besten immer zuerst an den Überruf der Gegnerfarbe. Hier wäre das beste Gebot, das Wests abgeben kann, folglich 2♦.

Bietet Ost daraufhin 2♥ oder 2♠, seine 4er-Oberfarbe, können Sie immer noch wegpassen, spielen aber dann erstens Oberfarbe, und das zweitens eine Bietstufe tiefer!

### DER WEG IST DAS ZIEL

Da Süd außerhalb der Karos fünf Sofortstiche besitzt, genügen ihm zur Kontrakterfüllung VIER Karostiche.

Haben Sie sofort einen Schnitt zu ♦B gespielt? Dann sind Sie leider down gegangen, denn Ost wird in Karo früher oder später zu Stich kommen, um dann durch den Switch auf ♠D fünf Stiche für die Gegenspieler zu sichern:



Die beste Spielweise in Karo (mit der Chance auf 3SA +1) ist es, vom Tisch mit ♦D zu beginnen. Ost wird mit ♦K decken,

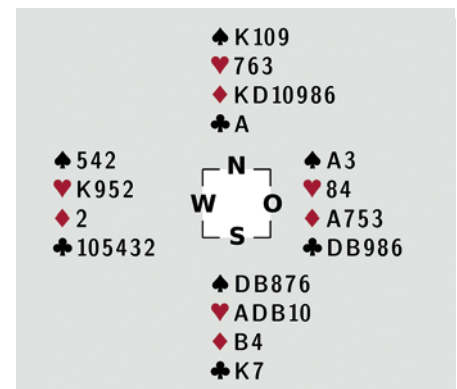
und bei West fällt ♦10 mit. Mit Cœur oder Treff kehren Sie zurück an den Tisch und spielen klein zur ♦8. Kommt bei West ♦9, haben Sie das Spiel erfüllt, blinkt West aus, erzielen Sie einen Überstich.

Wichtig war also, ♠K gegen den gefährlichen Gegner (Ost) zu schützen, indem man diesem die Chance nimmt, zu Stich zu kommen. Nur wenn West ♦K1094 hielte (in knapp 5 % aller Fälle) scheitert Süds Plan zur Sicherung von vier Karostichen!

### KEINE HEXEREI ...

Wests Erstausspiel sichert der Ost/West-Achse drei Stiche: Zwei Asse und einen Karo-Schnapper.

Was passiert aber in dieser Hand, wenn Ost seinem Partner den Schnapper gibt? West kann trumpfen, aber der Kontrakt ist unschlagbar geworden. Obwohl Ost sofort ♠A in der ersten Trumpfrunde einsetzt, um Cœur (oder noch einmal Karo) zu spielen, nimmt Süd den Stich an sich, zieht die verbliebenen Trümpfe und wirft auf Dummys Karos ♥DB10 ab. Auch eine dritte Karorunde, die Süd hoch sticht, belassen am Dummy genügend hohe Karos, um einen Cœur-Schnitt vermeiden zu können:



Osts Trumpf-Ass und die damit verbundene Trumpf-Kontrolle hätte ihm den Weg zu einem Faller weisen sollen. Er muss zuerst einen Cœur-Stich für die Gegenspieler freispielen, BEVOR er seinem Partner den Karo-Schnapper gibt! Zum zweiten Stich wechselt er auf ♥8 und bekommt später sogar selbst noch einen Cœur-Schnapper für einen zweiten Faller in 4♠!

**Bad Lauterberg**  
01.04.2026 – 10.04.2026  
Revita Wellness Resort \*\*\*\*\*



**Ostern im malerischen Harz**  
Würzige Harzluft, ein zauberhafter Ausblick auf Berge und tannengrüne Wälder! Komfortable Hotelzimmer, Lage am Kurpark, Kaffee & Kuchen tägl. und exzellente Abend-Menüs sind Highlights.  
EZ/HP p.P. 2.050,- €  
DZ/HP p.P. 1.850,- €

**Rhodos**  
02.05.2026 – 16.05.2026  
Kalithea Horizon Royal \*\*\*\*\*



**Griechische Frühlings-Sonne**  
Die großzügige Anlage bietet eine spektakuläre Aussicht über die Ägäis! Gepflegte Gärten, zwei große Kaskaden-Pools und ein Privat-Strand garantieren Erholung pur. All Inclusive!  
DZ als EZ/AI/Flug/Transfer 2.395,- €  
DZ/AI/Flug/Transfer p.P. 1.995,- €

**Montegrotto Terme**  
31.05.2026 – 12.06.2026  
Hotel Garden Terme \*\*\*\*\*



**Italienreise – Bridge inbegriffen**  
Genießen Sie das wohltuende Thermalwasser, das herrliche Wetter und die hervorragende Küche. Fango-Kuren zubuchbar! Die Reise erfolgt in Kooperation mit **Reps Bridge Tours**.  
EZ/VP ab 2.080,- €  
DZ/VP p.P. ab 1.860,- €

**Cuxhaven-Duhnen**  
23.08.2026 – 30.08.2026  
Strandhotel \*\*\*\*\*



**Hochsaison an der Nordsee**  
Sonne, Strand, Wattenmeer, gesunde Luft zur besten Jahreszeit! Das Hotel besticht zudem mit behaglichem Ambiente, exzellenter Küche und einer modernen Wellness-Oase.  
EZ/HP (Standard, o. Balkon) ab 1.670,- €  
DZ/HP p.P. ab 1.490,- €

**Donau mit A-Rosa**  
12.09.2026 – 19.09.2026  
A-Rosa Riva



**Bridge im Herzen Europas**  
Kommen Sie mit uns und A-Rosa auf eine Reise auf der Donau durch die Wachau nach Wien, Bratislava u. Budapest. Trotz aller Sehenswürdigkeiten wird auch Bridge nicht zu kurz kommen.  
EZ/Premium-AI 3.156,- €  
DZ/Premium-AI p.P. 2.168,- €

**Königswinter**  
02.10.2026 – 11.10.2026  
Maritim Hotel \*\*\*\*\*



**2. – 4.10.: Seminar „Gegenreizung mit Präzision“**  
**4. – 11.10.: Reise „Goldener Herbst am Rhein“**  
Reise plus Seminar sind auch zum Spezialpreis über 9 Tage buchbar! Preise für Seminar, Reise oder das Kombi-Paket: siehe [www.compass-bridge.de](http://www.compass-bridge.de)

**COMPASS**  
Stefan Back – Bridge Reisen



COMPASS

**OBERSTDORF**

(Pfingsten)  
**AUSGEBUCHT!**



Anmeldung und weitere Informationen  
**Tel. 06220/5215134**  
[www.compass-bridge.de](http://www.compass-bridge.de)  
[info@compass-bridge.de](mailto:info@compass-bridge.de)

**P  
BRIDGE  
O**

**Anmeldung und  
weitere Informationen:**

**Telefon: 06152 / 855 16 47**

**[www.Probridge-Reisen.de](http://www.Probridge-Reisen.de)**

**ProBridge GmbH**

- Matthias Goll
- Stefan Back
- Klaus Reps

Grüner Weg 10  
64521 Groß-Gerau

E-Mail:  
[info@probridge-reisen.de](mailto:info@probridge-reisen.de)

**16. - 26.03.26 Abano Terme**

Italien



5\* Hotel Bristol Buja  
ab 1.610,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Stefan Back

**30.03. - 09.04.26**

Taunus



**Bad Homburg**

4\* Maritim Hotel  
ab 1.570,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Julius Linde

**09. - 19.04.26**

Italien



**Meran**

4\* Hotel Meranerhof  
ab 2.020,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Matthias Goll

**12. - 19.04.26**

Cuxhaven



**Duhnen**

4\* Strandhotel Duhnen  
ab 1.330,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Stefan Back

**30.04. - 14.05.26**

Griechenland



**Rhodos**

4\* Hotel Apollo Beach  
ab 1.475,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Matthias Goll

**28.05. - 04.06.26**

Weinstrasse



**Bad Dürkheim**

4\* Gartenhotel Heusser  
ab 1.240,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Matthias Goll

**09. - 16.08.26**

Taunus



**Bad Homburg**

4\* Maritim Hotel  
ab 1.240,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Klaus Reps

**21.09. - 01.10.26**

Italien



**Abano Terme**

5\* Hotel Bristol Buja  
ab 1.610,00 € p.P.

Reiseleitung:  
Pony Nehmert

**Weitere Reisen 2026**

01.-15.10.2026 Rhodos  
13.-23.10.2026 Meran  
November 2026 Hammamet  
November 2026 Zypern  
20.12.26-10.01.27 Andalusien  
22.12.26-03.01.27 Bad Homburg

**Reps Bridgetours**



**Bad Homburg-  
Wochenendseminar  
"Die Schlemmreizung"**

**13. - 15.03.2026**

4\* Maritim Hotel Bad Homburg

DZ ab € 429,00

Externe Teiln. € 299,00



**Bonn-  
Ostertage am Rhein**

**29.03. - 08.04.2026**

4\* Maritim Hotel Bonn

DZ/HP ab € 1.199,00 p.P.

DZ=EZ/HP ab € 1.299,00



**Bad Wildungen-  
Frühsommer im  
Kurbad**

**10. - 17.05.2026**

4\* Maritim Hotel Bad Wildungen

DZ=EZ HP ab € 1.195,00



**Kalabrien-  
Spätsommer in  
Süditalien**

**11. - 25.09.2026**

4\* Maritim Resort Calabria

DZ=EZ DZ/AI ab € 2.030,00 p.P.

DZ=EZ/AI ab € 2.240,00

Preis zzgl. Flug!

**NEU  
All Inclusive**

**Weiteres Programm in 2026**

**31.05. - 12.06. Montegrotto**  
4\* Hotel Garden Terme

**30.08. - 06.09. Ulm**  
4\* Maritim Hotel

**02.10. - 04.10. Bad Homburg**  
4\* Maritim Hotel

**22.10. - 05.11. Mallorca/ Cala Millor**  
4\* Hotel Castell de Mar

**22.12. - 03.01. Würzburg**  
4\* Maritim Hotel



**Klaus Reps**  
Bridgelehrer &  
Reiseleiter



**Katharina Reps**  
Massagetherapeutin &  
Organisation

Grüner Weg 10  
64521 Groß-Gerau  
Tel.: 06152-855 1521

Mobil: 0173-949 2836  
Email: [reps-bridgetours@web.de](mailto:reps-bridgetours@web.de)  
Homepage: [www.bridgereisen.de](http://www.bridgereisen.de)

Autor: Dr. Gerhard Götttsch



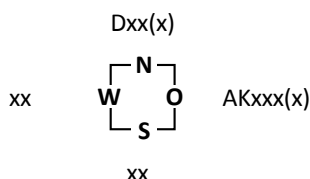
# CLUB-Juwelen 9

## EIN BLINDER FLECK – 1

Willkommen zu folgender Verteilung:

| Paar, Teiler: S, Gefahr: alle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |          |            |                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|-------------------|
| <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: left;"> <p>♠ 65<br/>♥ KB72<br/>♦ KB96<br/>♣ 986</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>♠ DB4<br/>♥ D1086<br/>♦ A3<br/>♣ AB104</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>N<br/>W O<br/>S</p> </div> <p>♠ 98<br/>♥ A954<br/>♦ 8542<br/>♣ KD2</p> </div> <div style="text-align: right;"> <p>♠ AK10732<br/>♥ 3<br/>♦ D107<br/>♣ 753</p> </div> </div> |          |            |                   |
| West                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Nord     | Ost        | Süd               |
| Pass<br>Pass<br>Pass                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1♣<br>3♥ | 2♠<br>Pass | Pass<br>X<br>Pass |

Jeder hat schon einmal eine Farb-Verteilung nach diesem Muster gesehen.



Sie kommt oft nach schwachen Eröffnungen oder nach einem schwachen Sprung vor. Der Alleinspieler gerät sofort in eine prekäre Situation, weil West nach dem normalen Pik-Angriff schnappen kann. Wie kann man sich gegen einen solchen Anschlag wehren? Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten:

(A) Wir werfen einen Verlierer ab, die bekannte **Verlierer-auf-Verlierer** Technik.

- (B) Wir schnappen mit einem kleinen Trumpf vor, in der Hoffnung, dass West gezwungen ist, einen hohen Trumpf zu opfern.
- (C) Wir schnappen so hoch vor, dass West nicht überschnappen kann.

**Im aktuellen Board** begann Ost mit ♠AK und setzte im dritten Stich mit ♠7 fort, eine Lavinthal-Marke. Offensichtlich zeigte er damit eine Karo-Figur, aber nicht ♦A, sonst hätte er ♠10 gelegt. Allen am Tisch war die Pik-Verteilung klar; der Alleinspieler hält ♠D und West kann nun schnappen. Was würden Sie anstelle des Alleinspielers tun?

Niemand lässt sich gern kampflos einen Stich wegnehmen, deshalb probierte es der Alleinspieler gemäß (B) mit einer Mittelkarte, der ♥9. Wenn West mit dem Trumpf-König schnappt, ist das nicht tragisch, weil er ihn sowieso bekommt. Wie man sieht, war das hier kein Erfolg, denn ♥B saß auf der falschen Seite. West überstach mit ♥B und bekam noch zwei weitere Stiche. ♥K und ein Karostich waren unvermeidlich, so dass der Kontrakt einmal fiel.

## WELCHE OPTIONEN HAT DER ALLEINSPIELER?

Der Alleinspieler hatte gehofft, dass ♥B bei Ost steht, auf den ersten Blick eine reelle 50%-Chance. Gab es eine Möglichkeit, die Chancen zu verbessern und welche Optionen hatte der Alleinspieler überhaupt? Als erstes denkt man an (A), ein Verlierer-auf-Verlierer Manöver, d.h. wir verzichten auf den Schnapper und werfen stattdessen einen Verlierer ab. Leider ist das hier nicht

möglich, weil die Treffs bereits verlieferrfrei und die Karos am Dummy zu zahlreich sind, um alle Karos zu entsorgen. Also ist man gezwungen, zu schnappen. Ich glaube, viele Bridgespieler werden instinktiv vor Idee (C) zurückschrecken. Wenn wir im dritten Stich die eigene hohe Karte, also ♠D, mit dem Trumpf-Ass stechen, setzen wir ♥A gewissermaßen ins Leere. Wir alle haben gelernt, wie wichtig das Trumpf-Ass ist und was man mit dem Ass alles anfangen kann, zum Beispiel:

- die gegnerischen Trümpfe ziehen
- einen sicheren Übergang garantieren
- den Spielverlauf kontrollieren
- Verlierer schnappen (wenn man genügend hohe Trümpfe hält)

**Man schätzt**, dass man in etwa der Hälfte der Trumpfkontrakte möglichst schnell die Trümpfe ziehen sollte. Da ist es besonders hilfreich, wenn das Trumpf-Ass an Bord ist. Aus diesen Gründen wird man ungern auf das Trumpf-Ass verzichten und gar nicht erst die letzte Option (C) genauer prüfen. In diesem speziellen Board ist es tatsächlich korrekt, das Trumpf-Ass zu nehmen. Ausnahmsweise wird das Trumpf-Ass für die genannten Punkte nicht benötigt, sehen Sie selbst.

- **Trümpfe ziehen:** setzt man voraus, dass ♥B im Schnitt sitzt, kann man dank der guten Mittelkarten alle Trümpfe ziehen, obwohl die Trümpfe 4-1 stehen. Natürlich wird West irgendwann ♥K nehmen, aber der Zeitpunkt stört überhaupt nicht.
- **Übergänge:** auch kein Problem, die Treff-Entrées zum Dummy, reichen aus, um in Cœur mehrfach zu schneiden.

- **Kontrolle:** der Alleinspieler muss einmal in Cœur an ♥K aussteigen. Auch hier kein Problem, weil beide Unterfarb-Asse noch leben. Bitte unterschätzen Sie diesen Punkt nicht. Das Pik-Manöver war wirklich verführerisch, aber mit offenen Karten könnte Ost den Kontrakt schlagen, indem er im dritten Stich auf Karo wechselt. Ein **Forcing Play** in Kombination mit der 4-1 Verteilung in Trumpf ist dann tödlich.

Wir haben gesehen, dass es von der Position des ♥B abhängt, mit welcher Cœurkarte im Dummy geschnappt werden muss. Was ist wahrscheinlicher, hält Ost oder West diese Karte?

Hier hilft das Freie-Plätze-Prinzip. Jeder Spieler hält zu Beginn eines Boards 13 Karten.

Nach der Reizung und den ersten Stichen hat West 2 und Ost 6 Pik-Karten. Damit bleiben 11 unbekannte Karten bei West und 7 unbekannte Karten bei Ost. Wenn Sie gezwungen wären, auf ♥B zu wetten, würden Sie West oder Ost wählen?

Ein ganz ähnliches Board wurde in einem Club-Teamturnier gespielt.

**Team, Teiler: N, Gefahr: keiner**

|        |  |        |
|--------|--|--------|
| ♠ AK53 |  | ♠ DB8  |
| ♥ 52   |  | ♥ DB93 |
| ♦ AB2  |  | ♦ D876 |
| ♣ AD85 |  | ♣ K6   |

W N O S

|         |  |        |
|---------|--|--------|
| ♠ 10974 |  | ♠ 1094 |
| ♥ 104   |  | ♥ 104  |
| ♦ K1094 |  | ♦ 973  |
| ♣ 973   |  | ♣ 973  |

♠ 62

♥ AK876

♦ 53

♣ B1042

Nach einem Biet-Missverständnis durfte Ost 4♠ in einem 4-3-Fit vortragen. Süd spielte ♥A aus, dann ♥K und ♥6. Dem Alleinspieler war natürlich klar, dass er im falschen Kontrakt gelandet war. 3SA ist leicht zu reizen und sollte zehn Stiche produzieren.

In einem Paarturnier wäre das eine Katastrophen, aber nicht im Team, solange der Kontrakt erfüllt wird. Ost suchte nun einen Weg, zehn Stiche zu erzielen. Da er sowieso nur wenige Trümpfe besaß, wählte er die Möglichkeit (A) und warf ein Karo ab, die Verlierer-auf-Verlierer Technik. Nord schnappte und spielte nun ♠10. Der Allein-

spieler gewann in der Hand mit ♠B und zog noch eine Runde Trumpf. Dann spielte er zwei hohe Treffs und schnappte den Treff-Verlierer mit seinem letzten Trumpf:

|         |  |         |
|---------|--|---------|
| ♠ 9     |  | ♠ 9     |
| ♥ K1094 |  | ♥ K1094 |
| ♦ K1094 |  | ♦ K1094 |
| ♣ 973   |  | ♣ 973   |

W N O S

|      |  |      |
|------|--|------|
| ♠ A3 |  | ♠ A3 |
| ♥ AB |  | ♥ AB |
| ♦ AB |  | ♦ AB |
| ♣ A  |  | ♣ A  |

♠ 87

♥ 53

♣ B

Der Alleinspieler war in der Hand. Er sah zwei Chancen: Entweder ♦K sitzt im Schnitt oder Süd hält den letzten Trumpf. In dem Fall könnte der Alleinspieler auf ♥D ♦B abwerfen. Wie man sieht, versagen beide Optionen, der Kontrakt war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu erfüllen.

Es war das erste Board, deshalb war es Nords Aufgabe, die Verteilung einzugeben. Alle Karten waren noch offen auf dem Tisch. Ost betrachtete die Verteilung und fragte die anderen Spieler am Tisch: „Ist es überhaupt möglich, diesen Kontrakt zu erfüllen?“ Während dieser kurzen Eingabephase sah niemand einen Weg zu zehn Stichen.

Sie haben mehr Zeit, in Ruhe das Board zu analysieren. Zu welchem Ergebnis kommen Sie, sind neun Stiche das Limit?

## SIND 9 STICHE DAS LIMIT?

Sie werden schnell feststellen, dass die Alternative, im dritten Stich statt Karo lieber Treff abzuwerfen, auch zu nichts führt. Das gleiche gilt auch für die Option (B), mit einem kleinen Trumpf vorzuschnappen. Nord würde überschnappen und dann auf ♦K warten. Somit bleibt die Option (C), mit einem hohen Trumpf zu schnappen. Obwohl Nord nun die Trumpfmajorität hält, ist die Verteidigung hilflos. Nord hat die Wahl zwischen Karo und Treff. Nehmen wir an, Nord wirft ein Karo ab. Der Alleinspieler kann es sich leisten, mit Treff in die Hand gehen und den Karo-Schnitt zu versuchen. Der Schnitt verliert und Nord wird Trumpf spielen, um mögliche Schnapper zu reduzieren. Der Alleinspieler nimmt den Trumpf in der Hand und zieht noch eine Trumpfrunde:

|       |  |       |
|-------|--|-------|
| ♠ A   |  | ♠ A   |
| ♥ A2  |  | ♥ A2  |
| ♦ AD8 |  | ♦ AD8 |
| ♣ AD8 |  | ♣ AD8 |

W N O S

|       |  |       |
|-------|--|-------|
| ♠ 109 |  | ♠ 109 |
| ♥ 109 |  | ♥ 109 |
| ♦ 97  |  | ♦ 97  |
| ♣ 97  |  | ♣ 97  |

♠ D

♥ D

♦ D87

♣ 6

♠ 87

♥ 5

♣ B104

Der Rest ist leicht. Ost nimmt vier Unterfarb-Stiche und verschnappt im Cross-Ruff die beiden Verlierer.

Gehen wir noch einmal zum dritten Stich zurück. Was passiert, wenn Nord alternativ ein Treff abwirft? Jetzt muss der Alleinspieler sorgfältig agieren. Er darf auf keinen Fall Treff anfassen, weil er später die Treffs als Entrée braucht. Stattdessen kann er sofort ein kleines Karo spielen, aber einfacher ist es, in Trumpf in die Hand zu gehen und dann zum ♦B zu spielen. Nord hat nun die Möglichkeit, entweder zu ducken oder ♦K zu nehmen. Wir wollen annehmen, dass Nord nimmt und auf Treff wechselt. Die anderen Varianten (ducken oder gewinnen und dann Pik oder Karo spielen) nehmen Sie bitte als Übungsaufgabe; Sie werden feststellen, dass Nord den Kontrakt nicht schlagen kann.

Der Alleinspieler gewinnt ♣K, zieht eine Runde Trumpf und wechselt zurück zu Treff.

|      |  |      |
|------|--|------|
| ♠ A  |  | ♠ A  |
| ♥ A2 |  | ♥ A2 |
| ♦ A8 |  | ♦ A8 |
| ♣ A8 |  | ♣ A8 |

W N O S

|        |  |        |
|--------|--|--------|
| ♠ 109  |  | ♠ 109  |
| ♥ 1094 |  | ♥ 1094 |
| ♦ 973  |  | ♦ 973  |
| ♣ 973  |  | ♣ 973  |

♠ D

♥ D

♦ D87

♣ 6

♠ 87

♥ 5

♣ B10

Jetzt kommt ♣A. Nord hat keine Wahl, er muss vorschnappen. Der Alleinspieler überschnappt mit ♠D, geht zum ♦A und zieht den letzten Trumpf. Der letzte Stich geht an ♥D – eine wirklich erstaunliche Entwicklung!

Fortsetzung folgt

Text: Pierre Saporta | Übersetzung: Anita Ehlers

# Mehr Tops 30

## IM PAARTURNIER

**S**ie wollen also ein Ass im Bridge werden? Sie haben an Bridgekursen teilgenommen, Seminare der zurzeit angesehensten Lehrer besucht, unzählige Bücher gelesen, das Bridge Magazin durchgeackert, regelmäßig mit Bridge-CDs gearbeitet etc. Bravo, dann sind Sie ein hervorragender Bridgespieler – im Teamturnier! Wenn Sie jedoch häufiger die viel üblicheren Paarturniere spielen, habe ich eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie: Die gute? Die gesamte erlernte Spieltechnik ist im Paarturnier unentbehrlich. Die schlechte? Sie reicht nicht aus, wenn Sie glänzen wollen. Bridge folgt im Paarturnier einer eigenen Logik, die mit der Berechnung der Ergebnisse zu tun hat. Diese Serie hat sich zum Ziel gesetzt, Sie mit dieser faszinierenden, Ihnen möglicherweise ganz neuen Logik vertraut zu machen, und Sie zu einem Spitzenspieler zu machen.

### DAS TURNIER MIT MAX – 1

Der große Tag war gekommen. Mit feuchten Händen nahm ich meine Karten zum ersten Board des Paarturniers mit Max auf. Wie die Tischnummer 1 erwarten lässt, sind unsere ersten Gegner zwei ausgezeichnete junge Spieler, die bei Turnieren dieser Art oft die vorderen Plätze belegen.

Ich sitze auf Süd und nehme auf: ♠A62 ♥K83 ♦KDB ♣A1092. Max eröffnet 2♣, Ost passt. Wir haben zwar keine Konventionen abgesprochen, aber ich bin sicher, dass Max mit seinem Gebot „lang und schwach in Pik“ meint. Zunächst will ich mit 4♣ abschließen, aber dann nehme ich mir die Zeit, über 3SA nachzudenken. Wenn ich in beiden Kontrakten zehn Stiche

erziele, bringt der SA-Kontrakt immerhin 10 Punkte mehr, und mein ♥K ist geschützt. Andererseits könnte mich ein Cœur- oder Treff-Ausspiel jämmerlich scheitern lassen; und meine Karos sind zu nichts gut.

Weil ich mehr erfahren will, entscheide ich mich für das forcierende 2SA-Relay. Max zeigt mit 3♥ eine hohe Cœur-Figur und ich schließe mit 3SA ab – ohne Erfolgsgarantie. Aus Angst vor einem Treff-Angriff bete ich beim Anblick des noch verdeckten Ausspiels, es möge kein Treff sein, aber ... autsch, West spielt ♣3 aus! Max legt seinen Dummy auf:

**Board 1, Teiler: N, Gefahr: keiner**

♠ KB9843  
 ♥ A4  
 ♦ 1092  
 ♣ 84  
 N  
 W O  
 S  
 ♠ A62  
 ♥ K83  
 ♦ KDB  
 ♣ A1092

| West | Nord            | Ost  | Süd              |
|------|-----------------|------|------------------|
| Pass | 2♣              | Pass | 2SA <sup>1</sup> |
| Pass | 3♥ <sup>2</sup> | Pass | 3SA              |
|      | Pass            |      |                  |

<sup>1</sup> forcierendes Relay  
<sup>2</sup> Cœur-Figur

Welches Abspiel ist richtig? Wenn ich mit sechs Pik-Stichen rechne, habe ich neun Stiche von oben; zwei Karo-Stiche können sich rasch hochspielen lassen. Aber sowie ich selbst Karo spiele, kann die Gegenseite zwei Treff-Stiche kassieren und mir bleiben bestenfalls zehn Stiche.

Der Saalkontrakt ist zweifellos 4♣, was mehr bringt als 3SA, denn wenn die Piks gut stehen, machen die Alleinspieler elf Stiche.

### WIE SOLL ICH DIE PIKFARBE SPIELEN?

Ich bekomme also einen Nuller, wenn ich, wie der ganze Saal, Pik von oben spiele. Aber kampflos aufgeben kommt für mich nicht in Frage! Also nehme ich das Ausspiel mit dem Ass, kassiere ♠A und spiele Pik weiter. West legt ♠10, und ich ordere entschlossen den Buben. Wenn dieser Schnitt funktioniert, habe ich 430 Punkte, die meisten anderen jedoch nur mickrige 420.

Leider kommt wenig Freude auf:

♠ KB9843  
 ♥ A4  
 ♦ 1092  
 ♣ 84

♠ 105  
 ♥ B92  
 ♦ A743  
 ♣ D763

N  
 W O  
 S

♠ D7  
 ♥ D10765  
 ♦ 865  
 ♣ KB5

♠ A62  
 ♥ K83  
 ♦ KDB  
 ♣ A1092

Ost kassiert ♠D und Ost/West bekommen drei weitere Unterfarb-Stiche. Ich bekomme nur 400 und werde diesen Nuller mit nur sehr wenigen teilen.

Ohne eine Erklärung für meine untypische Pik-Behandlung abzuwarten, sagt Max nur: „Ich hätte genauso gespielt wie Sie!“

Ich frage nicht nach, bin aber plötzlich völlig beruhigt. Klar, meine Reizung war fragwürdig, aber die Kartenverteilung war aus meiner Sicht einfach unglücklich.

Dieser Anfang des Turniers war sicher nicht der bestmögliche, hatte jedoch sein Gutes: Der Druck war weg und jetzt wollte ich unbedingt gewinnen. Meine Prognose für das erste Resultat: 0 %.

## MEINE PROGNOSE: 0 PROZENT!

Weiter geht es mit dem zweiten Board. Ich nehme eine fast punktfreie Hand auf: ♠K1083 ♥65 ♦1063 ♣8652.

An zweiter Stelle, als Süd, passe ich natürlich. West eröffnet 1♥, Max interveniert mit 2♦, Ost unterstützt West mit 2♥. Ich erwäge flüchtig ein 3♦-Gebot, passe dann aber. West lädt mit 3♣ (zweite Farbe) zum Vollspiel in Cœur ein und Ost schließt mit 3♥ ab.

### Board 2, Teiler: O, Gefahr: N/S

♠ 95  
♥ A104  
♦ AD9852  
♣ K4

♠ DB4  
♥ KDB73  
♦ B  
♣ AD107

W N O  
S

♠ A762  
♥ 982  
♦ K74  
♣ B93

♠ K1083  
♥ 65  
♦ 1063  
♣ 8652

| West                          | Nord               | Ost      | Süd          |
|-------------------------------|--------------------|----------|--------------|
| 1♥<br>3♣ <sup>1</sup><br>Pass | 2♦<br>Pass<br>Pass | 2♥<br>3♥ | Pass<br>Pass |

<sup>1</sup> zweite Farblänge, einladend

Max spielt ♠9 aus, ich nehme den ersten Stich mit ♠K und spiele ♠3 nach. West nimmt den Stich mit der Dame und legt ♥B auf den Tisch. Wie spielt Max gegen? Max kennt die Verteilung von West (3-5-1-4) und weiß, dass alle fehlenden Punkte bei West sind. Der Kontrakt scheint unschlagbar zu sein, denn wir Verteidiger können in jeder Farbe nur einen Stich machen. Max nimmt ♥A und ... spielt ♥10 nach.

Versetzen Sie sich für einen Augenblick in die Lage des Alleinspielers. Aus Sicht von West hatte Nord zu Beginn zweifellos zwei Piks und ♥A und 10. Damit scheinen zehn Stiche sicher: West nimmt die zweite Cœur-Runde in der Hand, entblockiert mühelos ♠B und geht mit ♥9 zum Tisch. Danach kann er auf ♠A ♦B abwerfen.

Aber Max hat West „betäubt“ und das führt zu bösem Erwachen: Max schnappt ♠B mit ♥4, kassiert rasch ♦A und spielt Karo nach. West ist perplex, er wirft zwar auf ♦K und ♠A zwei Treffs ab, muss aber trotzdem noch ♣K verlieren und somit einen Faller konzedieren.

Alle am Tisch sind mucksmäuschenstill. Hätte West gewusst, wer Max ist, wäre er wohl nicht in diese Falle getappt, aber West

gehört zu seinem Nachteil zu einer Generation, die diesen Siebzigjährigen mit den funkelnden Augen nicht mehr kennt. West hätte allerdings bemerken können, dass wir an Tisch 1 sitzen und mehrere Zuschauer uns genau beobachten.

## DAS BETÄUBUNGSMITTEL HAT GEWIRKT!

Die Wahrheit ist ganz einfach. Das Betäubungsmittel hatte gewirkt. Meine Prognose liegt daher diesmal bei 80 %.

Übrigens schien Max, als er sich vom Tisch erhob, in einer Art Trancezustand zu sein ...

## ♣ BARNOWSKI ♦ BRIDGE ♥ REISEN ♠

04. – 12. Juli 26 9- tägige

Sommer- Bridge- Städte- und  
Kulturreise

**WROCLAW BRESLAU**

Double Tree by HILTON 5\*

Zentral zu Altstadt und Oder ab 1.590 €

**Leistungen:** Wie immer in sämtlichen Reisen HP, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, individuelle Anreise, facettenreiches Bridgeprogramm, CP, Preise **inkl.**

Barnowski – Bridge - Reisen 10439 Berlin Kanzowstr. 14 C

Tel 030 – 425 09 85 Mobil 0172 – 35 666 94

barnod-bridgereisen@t-online.de | [www.barnowski-bridge-reisen.de](http://www.barnowski-bridge-reisen.de)

### ZITAT DES MONATS:

*Wo kein Waquis, da kein Gewinn.  
Wo kein Spiel, da kein Leben.*

Martin Luther (1483 – 1546) Reformator  
Zitatquelle: <https://gutezitate.com/>

# Expertenquiz

## März 2026

Autor: Klaus Reps

Ein neuer Monat, vier neue Probleme – starten wir ohne lange Vorreden!

### PROBLEM 1

| Team, Teiler: N, Gefahr: O/W                           |                 |      |      |
|--------------------------------------------------------|-----------------|------|------|
| ♠ D 10 6 5<br>♥ K 10 9 7 3<br>West     ♦ K 6<br>♣ A 10 |                 |      |      |
| West                                                   | Nord            | Ost  | Süd  |
| ?                                                      | 2♠ <sup>1</sup> | Pass | Pass |
| <sup>1</sup> schwach                                   |                 |      |      |

**Bewertung:** Passe = 10, 3♥ = 2

Der Partner hat über Gegners 2♠-Weak Two gepasst, was dafür spricht, dass er entweder nicht die Punkte und/oder nicht die Verteilung für ein Informationskontra hat. Beides sollte nun für uns Grund genug sein, die Pistole im Halfter zu lassen. Ein Vollspiel wird in der Regel nur dann gehen, wenn der Partner so etwas wie Pik-Kürze, 4er-Cœur und Punkte hat, aber genau damit hätte er vielleicht selbst schon Kontra gesagt.

**C. Fröhner:** 3♥. Ich bringe es nicht über das Herz (Cœur), zu passen. Partner hat zwar mit vermuteter Pik Kürze nicht reizen können, aber mutige Reizer werden beim Bridge belohnt! Wahrscheinlich hat es hier ein teures Strafkontra gehagelt. Der Südspieler muss dann schon sehr cool und zügig gepasst haben, sonst wäre ich gewarnt gewesen.

**M. Gündel:** 3♥. Partner hat vermutlich Pik-Kürze und nicht gereizt, er wird also nicht allzu viel haben. Trotzdem ist Vollspiel noch denkbar, z.B. bei ♠x ♥ADxx ♦xxxx ♣Kxxx. Ich halte es für unwahrscheinlich, dass der Gegner mich hier jetzt für eine Million kontrieren kann. Das Problem hängt insgesamt auch etwas davon ab, wie aggressiv der Partner mit Pik-Single kontriert.

Natürlich kann man Hände konstruieren, in denen der Partner nicht reizen konnte und 4♥ absolut kalt sind. Auch kann ich mir Hände vorstellen, in denen 3♥ ein guter Kontrakt ist und es gut gewesen wäre, den Gegner nicht 2♠ spielen zu lassen. Problem ist aber: Wenn der Partner genug hat, dass 3♥ gehen, wird er auf 4♥ heben. Und dann kann ich mir auch Hände vorstellen, in denen 3♥ in der Katastrophe endet. Nämlich dann, wenn der Gegner hat, was wir uns beim Partner erhoffen: Kurz in Pik, 4er Cœur und Punkte. Dann setzt es ganz schnell ein Kontra ...

**A. Alberti:** Passe. Ich habe keine Alternativen: falls wir keinen Fit haben, kann es teuer werden. Und Partner hat auch kein Info-Kontra abgegeben. Also hoffe ich, dass der Gegner fällt.

Und das ist auch das, was alle anderen Experten tun: Sie passen!



**N. Buchlev:**  
Ist mir recht!

**N. Buchlev:** Passe. Aus Ermangelung einer offensichtlichen Reizalternative ist mir der Kontrakt recht. Allerdings werden wir einen Haufen Stiche in Cœur machen können, wenn es einen Cœur-Fit gibt, womöglich garniert mit einer Pik-Kürze beim Partner.

**R. Bley:** Passe. Partner hat es mit Kürze in der Gegnerfarbe nicht geschafft, sich ins Geschehen einzumischen.

**D. Cole:** Passe. 3♥ kann zu 4♥ = führen. Aber sehr oft wird aus +50/100 leider auch -100/200. Wenn ich vier Karten in Gegners Farbe habe, passe ich fast immer.

Das ist keine ganz falsche Strategie.

**V. Di Bacco:** Passe. Partner hat vermutlich kurze Piks und nichts gereizt, Vollspiel werde ich schon nicht verpassen, wenn ich passe.

**J. Fritsche:** Passe. Ich glaube nicht, dass wir 4♥ machen. Vielleicht 3SA, aber um dorthin zu kommen, müsste ich jetzt auch erstmal 3♥ reizen. Und wenn das alle passen sollten, wird es nicht unbedingt ein Vergnügen. Also trotz – oder wegen – der Gefahrenlage habe ich vorsichtig gepasst.

**T. Gotard:** Passe. Partner sollte kurz in Pik sein und hat kein Gebot gefunden, dann finde ich auch keins. Wenn Ost Pik-Länge hat, stehen diese eher schlecht für uns.

**M. Gromöller:** Passe. Wenn ich etwas reize, werde ich unter Vollspiel nicht rauskommen. Ich finde, dass ich zu wenig habe.

**P. Grünke:** Passe. Die Hand sieht für mich eher nach Gegenspiel aus.

Das stimmt. Im Gegenspiel ist es nicht so unwahrscheinlich, Plus zu schreiben. In Cœur-Kontrakten ist das sehr fraglich.

**K. Herz:** Passe. Partner hat mit einem wahrscheinlichen Double-Pik kein Gebot gefunden, und ein 8-Karten-Fit ist bei uns fraglich. Vor diesem Hintergrund ist meine Hand nicht stark genug und die Cœur-Farbe nicht gut genug, um sie zu reizen, zumal die Hand gutes Verteidigungspotenzial hat.

**P. Jokisch:** Passe. Das finde ich ziemlich eindeutig. Wenn Partner kurz in Pik ist, ist er relativ schwach, sonst hätte er etwas gereizt.

**H. Klumpp:** Passe. Ost kann nicht reizen, obwohl er wohl kurz in Pik ist. Kontra mit Kürze in beiden Unterfarben ist viel zu riskant, und 3♥ mit der anämischen Farbe abwegig.

**I. Lüßmann:** Passe. Reizen ist mir zu gefährlich. In Frage käme nur 3♥, aber dafür sind die Cœur zu schlecht und die Pik-Haltung noch dazu vor dem Weak Two gefällt mir gar nicht.

**C. Schwerdt:** Passe. Partner ist relativ kurz in Pik und kann nicht reizen. Hängt auch vom Stil des Gegners ab. Ich hoffe, er fällt und wir haben kein Vollspiel.

*Zwei Experten liebäugeln kurz mit einem 2SA-Gebot, verwerfen es dann aber wieder:*

**S. Reim:** Passe. Am Tisch könnte ich mich zu 2 SA hinreißen lassen, wenn ich das Gefühl habe, Süd ist schwach. Aber in den meisten Fällen wird die Seite, die spielt, fallen. 3♥ kommt für mich nicht in Frage.



**H. Häusler:**  
Ein Grenzfall!

**H. Häusler:** Passe. Ein Grenzfall. Wenn ich passe, können wir ein Vollspiel versäumen, wenn ich biete, drohen Faller in Rot, womöglich kontriert. Ich mache die Entscheidung, 2SA zu bieten (3♥ kommt für mich nicht in Betracht), davon abhängig, was Partnerin erwartet. FORUM D sieht in der Wiederbelebung als Minimum 15 FL vor, was vernünftig erscheint, hier aber knapp verfehlt wird.

*Mit 25:2 Stimmen fiel das Votum ziemlich eindeutig zugunsten von Passe aus.*

## PROBLEM 2

| Team, Teiler: N, Gefahr: O/W |      |     |      |
|------------------------------|------|-----|------|
| ♠ KD752                      |      |     |      |
| ♥ DB                         |      |     |      |
| ♦ 4                          |      |     |      |
| ♣ B10643                     |      |     |      |
| West                         | Nord | Ost | Süd  |
| ?                            | 1♥   | X   | Pass |

**Bewertung:** 3♠ = 10, 4♠ = 7, 2♠ = 4, 2♥ = 1

*Für mich sieht das wie ein ganz normales 4♠-Gebot aus. Ich habe eine 5-5-Verteilung mit fünf Stück in der Farbe, in der Partner häufig vier, aber auf jeden Fall drei dazu hat. Unter Berücksichtigung aller Fs und Vs und Ls stoße ich da doch auf ein El Dorado mit unzähligen „FVLsen“!*

**N. Buchlev:** 4♠. 7 Verlierer im Fit. Wer 3♠ als super-einladend spielt, kann es reizen. Wer 1♥ ohne Pik-Toleranz kontriert, weil er z. B. stark ist mit einer Unterfarbe, sollte dringend und im eigenen Interesse seine Einstellung und seine Reizgewohnheiten ändern.

**D. Laidig:** 4♠. Habe die Loser gezählt und danach kein anderes Gebot gefunden.

**C. Schwerdt:** 4♠. Ich schwanke zwischen 3 und 4♠. Hat Partner ♥A, sind meine Cœurs auch etwas wert.

**R. Bley:** 4♠. Kann mal schiefgehen, aber 4♠ erscheint mir der wahrscheinlichste Endkontrakt.

*Und was wäre am Schiefgehen so schlimm? Dann schreibe ich mal -100, so was kommt vor. -100 statt +140 schreiben*

*kostet 6 IMPs, +170 statt 620 schreiben kostet 10 IMPs. Da würde ich nicht lange nachdenken – anders als unsere etwas vorsichtigeren Mitbürger:*

**S. Reim:** 3♠. Einladend mit 5er-Pik. Passt perfekt.

**P. Jokisch:** 3♠. Einladend mit 5er-Pik. Kommt auf Grund der Verteilung so in etwa hin.

**K. Herz:** 3♠. Wegen des neunten Trumpfs reize ich diese einladende Hand über 3♠; 2♠ wäre einladend mit 4er-Pik.

**M. Gromöller:** 3♠. Wenn der Partner das nicht auf 4 heben kann, werden auch kaum 4 gehen.

## ANGST VOR EINER STARKEN KARO-HAND?

**H. Klumpp:** 3♠. Ich habe die Cœur-Figuren abgewertet, daher nur 3 statt 4♠.

**C. Fröhner:** 3♠. Ich wähle das Buchgebot. Die Frage ist, welches Buch gemeint ist. Ein Reiseführer über Grönland sicherlich nicht. Ich bin weder zu schwach (gute Verteilung) noch zu stark (Abwertung der Cœur-Figuren) für 3♠.

*Einige Experten haben Angst, dass Partner eine starke Karo-Hand hat und haben deswegen ein ungutes Gefühl mit ihren Pik-Sprüngen ...*

**C. Lüßmann:** 3♠. Ein stark einladendes Gebot, das ein 5er-Pik verspricht. Doch so, wie ich meine Partner kenne, hat der Karos, aber wenn nicht, hat 4♠ bestimmt Chancen. →

## BRIDGEREISEN KASIMIR

### Porec/Kroatien, Hotel Playa Laguna\*\*\*\* 13. – 23.06.2026

Hotel direkt am Meer, tolle Poolanlage, 3 mal tägl. Bridge, Ausflüge werden organisiert, incl. HP, Flüge und Transfers können hinzugebucht werden  
DZ: 1.495,- Euro EZ: 1.995,- Euro

### Djerba, Hotel Royal Garden\*\*\*\*\*

06. – 21.03.2026  
14 Tage DZ: ab 1.839,- Euro EZ: ab 1.939,- Euro

23.10. – 28.11.2026  
14 Tage DZ: ab 1.909,- Euro EZ: ab 2.009,- Euro

Frühbucherrabatt  
bis 31.03.2026

Hotel am Strand, Golfplatz vor der Tür, inkl. Flug, Privattransfer und all. inkl. Verpflegung  
Meerblick oder Golfplatzblick mit Aufschlag

### Horben bei Freiburg, Hotel Luisenhöhe 23. – 28.03.2026

mehrfach ausgezeichnet für Kulinarik und Spa, 5 Tage mit Bridge und tollem Ambiente im Schwarzwald, inkl. Bridge und HP  
DZ: 1.250,- Euro EZ: 1.650,- Euro

### Andalusien, Club Aldiana\*\*\*\* Novo Sancti Petri 25.04. – 09.05.2026

Bridge, Golf, Sonne und ein exklusiver Club, inkl. Bridge, Transfer, Flug  
DZ: 3.109,- Euro EZ: 3.597,- Euro

### Pertisau am Achensee Hotel Pfandler\*\*\*\* 12. – 17.10.2026

Hotel direkt an der Bergbahn u. direkt am Golfplatz, inkl. HP, 3 mal tägl. Bridge (Unterricht, Training, Turnier)  
DZ: 865,- Euro EZ: 955,- Euro (Seeblick +50,- Euro p.P.)

**J. Fritsche:** 3♠. 5er-Pik, 8-11. Wenn Partner den starken Karo-Einfärber ohne Pik-Fit haben sollte, kann es etwas schwierig werden. Aber ich kann mich mit meiner Hand ja nicht verstecken.

**H. Häusler:** 3♠. Einladend mit 5er-Pik. Wenn 4♠ gehen, wird Partnerin sie schon ansagen. Direkte 4♠ von mir riskiert unnötig, gegenüber einem Stärke-Kontra mit Karo-Einfärber zu fallen, während 3SA zu erfüllen sind. Bevor ich 4♠ biete, würde ich eher mit 2♥ beginnen.

*Aber warum sollte eigentlich unbedingt der Partner die Karos haben? Ich hätte viel mehr Sorge, dass der GEGNER mich mit Karo- oder Cœur-Geboten nervt, wenn ich ihn noch billig in die Reizung lasse. Der Gegner soll ruhig auf einer Höhe einsteigen, auf der es auch weh tut!*

**D. Cole:** 3♠. Zeigt 5 bis 6 Piks und ist einladend. Vollspiel ist gut, falls Partner Werte in Treff hat, und schlecht, falls die Werte in Karo sind. Ich kann dies nicht herausfinden. 2♠ ist nicht so gut – Nord wird dann öfters 3♦ oder 3♥ reizen und eine billige Verteidigung finden.

*Strategie korrekt! Höhe – in meinen Augen – falsch!*

**I. Lüßmann:** 2♥. Gegenüber einem normalen Kontra will ich 4♠ spielen, aber ich gebe Partner noch die Chance, eine starke Karo-Hand zu zeigen.

**V. Di Bacco:** 2♠. Die Hand ist zu stark für 1♠, aber die Werte sind mir zu schlecht für 3♠.

*Zu stark für 1, zu schwach für 3? Hört sich so an, als wären 1♠, 2♠ und 3♠ nicht so klar definiert, sondern mehr so eine Empfindungssache.*



**P. Grünke:**  
Was sind ♥DB wert?

**P. Grünke:** 2♠. DB in Cœur sind natürlich oft nicht viel wert. Dann bleibt aber immer noch 5-5 übrig und ausreichend Werte für eine Einladung.

**M. Gündel:** 2♠. Piks und 7-10 F, für 3♠ hätte ich sehr gerne ein 6er (auch wenn das in FORUM D nur 5er zeigt), und ich habe zwar eine schöne Verteilung, aber auch DB blank in Cœur und allgemein wenig Kontrollen.

**N. Schilhart:** 2♠. Nur wenn mein Partner ♥A hat, helfen ♥DB.

**T. Gotard:** 2♠. Bei uns sind Sprünge einladend und zeigen meistens fünf Karten. Mit 4er-Pik strecken wir 1♠ und erwarten, dass jemand noch ein Gebot findet.

*Und 2♠ ist dann einladend mit 5er und 3♠ dann „so richtig“ einladend mit 5er? 20 Experten haben sich auf jeden Fall auch für eine Einladung ausgesprochen, 7 Experten wollten zur Partie forcieren. Eine klare Mehrheit zugunsten einer Einladung.*

### PROBLEM 3

| Team, Teiler: N, Gefahr: keiner |                 |      |     |  |
|---------------------------------|-----------------|------|-----|--|
| ♠                               |                 |      |     |  |
| ♥ A75                           |                 |      |     |  |
| ♦ D108754                       |                 |      |     |  |
| ♣ AB73                          |                 |      |     |  |
| West                            | Nord            | Ost  | Süd |  |
| ?                               | 2♠ <sup>1</sup> | Pass | 4♠  |  |
| <sup>1</sup> schwach            |                 |      |     |  |

**Bewertung:** Passe = 10, Kontra = 6, 5♦ = 5

*Wir haben eine relativ punktschwache, aber dafür ziemlich verteilungsstarke Hand. Unangenehmerweise hat der Gegner mit 4♠ schon ziemlich hohe Höhen erklommen und wir müssen uns entscheiden zwischen Reizen, Kontrieren oder Passen.*

*Starten wir mit den Reizern, die sich auch noch mal entscheiden müssen, ob sie mit 5♦ einfach ihre längste Farbe ins Rennen schicken oder mit 4SA dem Partner die Auswahl zwischen den Unterfarben geben wollen ...*

**A. Alberti:** 5♦. Oder 4SA für die Unterfarben, evtl. ist der Treff -Fit besser.

**K. Herz:** 5♦. Mit ♠ - ♥A75 ♦AB73 ♣D108754 hätte ich 4SA geboten (zwei Farben), da Partner mit gleich langen Unterfarben (3-3) 5♠ reizen würde.

*Guter Punkt!*

**T. Gotard:** 5♦. Ungutes Gefühl, aber es kann leicht einen hohen Swing geben, wenn ich den Gegner spielen lasse.

**S. Reim:** 5♦. Sehr schwierig. Kontra und Passe sind auch möglich. Im Zweifel die längste Farbe bieten.

**N. Buchlev:** 5♦. Der religiöse Zugang, der große Mischer teilte dir nicht diese Hand aus, damit du mit ihr 4♠ gegenspielst.

*So sehe ich das auch! Mir käme es nicht in den Sinn, den Gegner 4♠ spielen zu lassen.*

**V. Di Bacco:** Passe. Wo will ich denn hin? Ich habe zwei sichere Defensivstiche und

meine Hand ist weder punktstark, noch ist meine Karo-Farbe gut genug, um 5 alleine zu schießen. Und für 4SA sind die Unterfarben „falsch herum“.

**M. Gromöller:** Passe. Alles spekulativ – auch Passe ...

**P. Jokisch:** Passe. Für Kontra ist die Hand zu schwach. 5♦ kann natürlich ein Volltreffer sein, oder ein Schuss in den Ofen. Das ist mir zu spekulativ.

**M. Gündel:** Passe. Wenn ich 4SA reize, werden wir immer im falschen Fit spielen, falls überhaupt irgendwas gehen sollte, immerhin habe ich zwei Asse und die Trümpfe stehen potenziell schlecht, ich hoffe einfach, dass der Gegner fällt.

## KANN 5♦ WIRKLICH TEUER WERDEN?

*Kann schon sein. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass 5♦ dann mit meiner Verteilung besonders teuer wird. Vielleicht hätte ich in 4♠ +50 geschrieben und schreibe jetzt in 5♦ -50 oder -100. Darauf kann man im Team ja mal getrost pfeifen. Aber -420 in 4♠ gegen 5♦ erfüllt für +400 abzurechnen ... da wird es teuer.*

**R. Bley:** Passe. Kommt mir bekannt vor und habe ich wohl schon mal falsch gemacht.

**C. Schwerdt:** Passe. Kontra, 4SA, oder 5♦ kann richtig sein, aber eben auch verkehrt. Ich habe heute meinen defensiven Tag und passe.

**D. Laidig:** Passe. Kann leicht sein, dass 4♠ fällt und bei uns auf Fünferstufe auch nichts geht. Ist mir zu heiß da reinzugehen.

**M. Schneider:** Passe. Die Punkte sind wohl ziemlich ausgeglichen, zumindest ist unklar, ob wir mehr als die Hälfte haben.

**P. Grünke:** Passe. Als Alternative sehe ich hier nur Kontra. Alleine zu entscheiden, dass wir auf die Fünferstufe sollten, kommt mir sehr übertrieben vor.

*Andere Experten ziehen es durch. Die wollen nicht riskieren, +400 gegen -420 abrechnen. Sie rechnen lieber +400 gegen -590 ab ...*

**D. Cole:** Kontra. Falls Partner ♠xxx ♥Kxxx ♦Kxx ♣xxx hat, schreiben wir -590 und 5♦ ist besser. Falls Partner ♠DBx ♥KDxx ♦x ♣Kxxxx hat, schreiben wir wahrscheinlich +300 und 5♦ ist ein Desaster. Passe kommt nicht in Frage.

*Na gut, das war auch ein bisschen übertrieben, dass Kontra immer zu -590 führt. Kontra kann sehr gut funktionieren, wenn 4♠ fällt und wir nichts drin haben. Wenn*

wir kontrieren, wird es aber mit ziemlicher Sicherheit dabei bleiben, weil der Partner in 9 von 10 Fällen ausgeglichen verteilt sein wird. Wir werden 4♠ X spielen, wenn Partner DB9x hat, aber auch, wenn der Gegner elf Trümpfe und Partner ♠Bx hat.

**J. Fritsche:** Kontra. Wenn alle passen, werden wir es vielleicht gar nicht schlagen. Und 5♦ muss nicht gehen, der 4♠-Reizer kann ja auch stark sein. Aber ohne Risiko verdient man auch nichts.

**C. Fröhner:** Kontra. Optional, etwas Defensive habe ich. Partner wird nicht mit einem 4er-Cœur 5♥ bieten, alle anderen Farbgebote kann ich akzeptieren. Wenn Partner passt und der Gegner erfüllt, ist das im Turnier auch noch kein Beinbruch. Rekontra wird schon kein Gegner reizen, oder wann hat das das letzte Mal geklappt?

**H. Häusler:** Kontra. Es scheint, dass Süd die Sperre nur verlängert hat. Mit einem Trumpfstich kann Partnerin passen, anderenfalls finden wir vielleicht einen guten Kontrakt. Dagegen setzt 5♦ alles auf eine Karte.

Die Verlängerung der Sperre halte ich für Spekulation. Das kann man dem 4♠-Gebot nicht wirklich ansehen.

**H. Klumpp:** Kontra. Toleranz für die Restfarben. Falls Partner das Kontra verwandelt, habe ich mit meinen Assen keine Probleme.

Ich würde auf jeden Fall 5♦ reizen, weil ich denke, dass 4♠ häufig gehen oder zumindest nicht besonders oft fallen werden. Eigene 5♦ werden hoffentlich nicht besonders teuer.

14 von 27 Experten passen, wofür ich überhaupt kein Verständnis habe. Von den restlichen 13 Experten kontrieren 8 und 5 reizen 5♦. Aber sie ergeben sich wenigstens nicht kampfflos!

#### PROBLEM 4

| Paar, Teiler: O, Gefahr: N/S    |          |     |     |
|---------------------------------|----------|-----|-----|
| ♠ D                             |          |     |     |
| ♥ B9762                         |          |     |     |
| West                            | ♦ ADB854 |     |     |
| ♣ 10                            |          |     |     |
| West                            | Nord     | Ost | Süd |
| ?                               |          | 1♠  | 2♣  |
| 1 neue Farbe wäre Rundenforcing |          |     |     |

**Bewertung:** Kontra = 10, 2♦ = 7, 2♥ = 3

Man hat eine 6-5-Verteilung mit unökonomischer Lage der Farben und der Gegner reizt auch noch mit. Normalerweise ist einer meiner Grundsätze: Mit 6-5 sage ich nicht Kontra, egal in welcher Situation. Hier ist es aber tatsächlich so, dass das 5er-Cœur auch noch ziemlich mies ist und eigentlich nur gegenüber einem 4er-Cœur beim Partner als Trumpffarbe in Betracht kommt. Das 6er-Karo dagegen ist so gut, dass ich es auch notfalls nochmal auf Dreier- oder Viererstufe reizen kann. Daher würde ich hier tatsächlich von meinen Grundsätzen abweichen und kontrieren. Sollte Partner vier Cœurs haben, erfahre ich das ziemlich

schnell. Und wenn nicht, dann spielen wir eben Karo auf der Stufe, die einer meiner drei Gegner für mich aussucht. Nur wenn Partner mein Kontra passt, wird es blöd ...

**S. Reim:** Kontra. Wenn eine neue Farbe Rundenforcing ist, dann sollte Kontra und neue Farbe nonforcing sein. So nehme ich die Chance auf einen Cœur-Fit mit und weiche zur Not in Karo aus. Wenn Partner passt, ist das voraussichtlich nicht ideal, muss aber kein Beinbruch sein.

Naja, wollen wir es hoffen!

**M. Gundel:** Kontra. Alles blöd, vielleicht kann Partner für +200 passen, so kann ich zumindest im Zweifel nochmal 3♦ nachlegen, was dann ja nonforcing sein sollte.

**D. Cole:** Kontra. Falls Partner etwas außer 2♣ reizt, war Kontra richtig. Falls Partner 2♣ reizt, hat er normalerweise sechs Karten und es ist kein Desaster

**V. Di Bacco:** Kontra. Für 2♥ sind die Cœurs zu schlecht und bei 2♦ geht die Cœur-Farbe verloren. Kontra ist der Kompromiss und ich kann die Karos ja noch nachreizen.

**I. Lüßmann:** Kontra. Zumindest zeige ich mal Werte und die anderen beiden Farben.

Beide anderen Farben? Ein klassisches Negativ-Kontra verspricht doch nur Cœurs, meiner Erinnerung nach ...

**M. Gromöller:** Kontra. Gefolgt von 3♦, was hoffentlich lange Karos und 4er-Cœur zeigt und nonforcing ist. Keine Hand für ein Expertenquiz, sondern wie meine Absprachen mit dem Partner dazu sind.

**P. Grünke:** Kontra. Wenn der nächste Gegner immer passen würde, wäre 2♦ in Ordnung, weil Partner dann 2♥ mit einem →



## DBV-BBO-Unterricht

Monatsplan März 2026



### ➤ 10. KALENDERWOCHE

Di 03.03.2026 20.00 Uhr Alles über Kontra – Lektion 6 – Strafkontra

Fr 06.03.2026 18.00 Uhr Aufbaukurs Gegenspiel – Lektion 6 – Spiel in 2. Hand

### ➤ 11. KALENDERWOCHE

Di 10.03.2026 10.00 Uhr **Besprechung DBV Challenger Cup Vorrunde A** mit Stefan Back und Pony Nehmert

Mi 11.03.2026 10.00 Uhr **Besprechung DBV Challenger Cup Vorrunde B** mit Stefan Back und Pony Nehmert

Do 12.03.2026 10.00 Uhr **Besprechung DBV Challenger Cup Vorrunde C** mit Stefan Back und Pony Nehmert

Fr 13.03.2026 10.00 Uhr **Besprechung DBV Challenger Cup Vorrunde D** mit Stefan Back und Pony Nehmert

Sa 14.03.2026 10.00 Uhr **Besprechung DBV Challenger Cup Vorrunde E** mit Christian Fröhner und Pony Nehmert

### ➤ 12. KALENDERWOCHE

Mo 16.03.2026 19.00 Uhr **DBV Real Bridge Damentraining IMP** mit Christian Fröhner

Di 17.03.2026 20.00 Uhr Alles über Kontra – Lektion 7 – Kontra gegen Sperransagen

Fr 20.03.2026 18.00 Uhr **Aufbaukurs Gegenspiel** – Lektion 7 – Markierung Positiv/Negativ

Alle Veranstaltungen am Tisch **DBV Lesson** in Bridge Base Online ([www.bridgebase.com](http://www.bridgebase.com)).

Unterlagen auf der **DBV-Homepage** ([www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)).

Informationen und technische Unterstützung: [cfroehner1@web.de](mailto:cfroehner1@web.de)

4er sagen kann. Wenn es aber nach 2♦ mit 3♣ weitergeht, wird Partner oft passen und ich weiß dann nicht, was wir spielen sollen.

**P. Jokisch:** Kontra. Wenn der Gegner nicht weiter mitreizt, führt Kontra und 2♦ meistens zum selben Ergebnis: Wenn wir keinen 5-4 Fit in Cœur finden, reizt ich in der nächsten Bietrunde nicht forcierte 3♦. Wenn Nord aber 3♣ oder 4♣ reizt, bin ich mit Kontra besser dran, weil der Partner ein 4er-Cœur bei mir kennt. Wenn ich mit 2♦ anfangen, kann ich später die Cœurs nicht mehr gut zeigen, ohne die Hand zu überreizen.

**J. Linde:** Kontra. Und falls kein Cœur vom Partner kommt, kann ich die Karos reizen. Dürfte dann eine schwächere Hand zeigen, richtig?

*Wer nicht kontriert, fängt logischerweise an, eine seiner Farbe zu reizen. Einige fangen mit ihrer guten stabilen 6er-Länge an, was ich ganz gut finde, andere schicken ihren fünften Buben zuerst ins Rennen, wofür mir etwas die Worte fehlen ...*

**R. Bley:** 2♥. Die eigentliche Frage ist ja, was ich mache, wenn 4 oder 5♣ zu mir zurückkommen. Und dann möchte ich am liebsten 2♥ gereizt haben.

*Die Herren Bausback und Janson haben sich leider nicht geäußert, warum man ♥Bxxxx vor ♦KDBxxx reizen sollte. Ich bin aber sicher, dass es mich genau so wenig überzeugen würde wie das Argument von Richard Bley.*

**J. Fritsche:** 2♦. Der Farbqualitäts- und Längenunterschied hält mich von Kontra ab – neben der Sorge, dass Partner passt und

wir das gar nicht schlagen. Notgedrungen werde ich dann noch 3♦ reizen, wenn der forcierte Partner 2♠ oder 2SA reizt. Sollte überraschend 2♥ kommen, hebe ich freudig auf 4♥.



**C. Fröhner:**  
Ich will beide  
Farben reizen!

**C. Fröhner:** 2♦. Natürlich habe ich ein rundenforcierendes Gebot, ich will ja möglichst beide Farben reizen. Ich beginne natürlich mit der längeren Farbe und auch mit der Farbe, die ich bei 4♣ oder 5♠ der Gegner als Ausspiel haben möchte.

**T. Gotard:** 2♦. Egal ob forcing oder nicht, die Reizung endet nicht, die Cœurs reizt ich, wenn ich kann, mit 3(4)♥ nach.

**K. Herz:** 2♦. Selbst im Paarturnier sind die Karos zu gut, um sie hinter einem 2♥-Gebot zu verstecken. Entscheidend ist zu antizipieren, wie es weitergeht: Ich biete nach Partners Rebid von 2♥: 4♣, von 2♠ oder 2SA: 3♦ (hier verpassen wir u.U. den Cœur-Kontrakt), von 3♦: 5♦.

**M. Schneider:** 2♦. Nonforcing. Nach einer eventuellen Pik-Hebung reizt ich dann noch die Cœurs.

*Hier wird einfach mal schnell die Fußnote overruled: „Zwee Karo is nonforcing,*

*egal wat der Back da schreibt. Ick lassma doch nich vorscheiben, wat ick zu spielen habe!“*

**C. Schwerdt:** 2♦. Ich danke für die Fußnote. Für Kontra ist das Blatt etwas extrem.

*Ja, die Fußnote ... Des einen Freud, des anderen Leid.*

**N. Buchlev:** 2♦. Wo genau ist hier bei dieser Aufgabe das Problem?

*Kann ich auch nicht erkennen. ALLE Experten haben eigentlich das Gleiche geboten, mit geringfügigen Abweichungen ... 15 Experten konnten sich zu Kontra durchringen, 9 Experten haben mit 2♦ angefangen und drei Experten haben mit 2♥ begonnen. Ein Gebot, das noch einmal genau unter die Lupe genommen wird von:*

**H. Häusler:** 2♦. Mein Plan ist, die Cœurs nachzureizen, um so den 5-6-Zweifärber zu zeigen. Wenn ich dagegen mit 2♥ beginne und dann die Karos reizt, riskiere ich eine unerwünschte Präferenz mit Cœur-Double.

*So sehe ich das auch. Bei den Experten hatte allerdings Kontra knapp die Nase vorn.*

*Herzlichen Glückwunsch an Claudia Lüßmann, Michael Gromöller, Peter Jokisch und Michael Tomski zu voller Punktzahl und zum Sieg im Monat März. Vielen Dank fürs Mitmachen und eine gute Zeit, bis zum nächsten Mal.*

## +++ LESERWERTUNG FEBRUAR 2026 +++

**Nur ein Verein, aber kein Einzelspieler knackte in diesem Monat den Jackpot von 40 Punkten.** Kein Wunder also, dass alle nach der dritten Wertung noch dicht an dicht beisammen liegen. Dass die Aufgaben 2026 nicht einfach zu sein scheinen, belegt auch die Tatsache, dass noch kein Verein und nur drei Einzelspieler die 100-Punkte-Marke überschritten haben. So spannend darf es gerne weitergehen!

### MONATSWERTUNG CLUBS

|                       |    |
|-----------------------|----|
| 1. BC München         | 40 |
| 2. BC Alert Darmstadt | 32 |
| 3. BTC Dortmund       | 28 |

### MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

|                       |    |
|-----------------------|----|
| 1. Alfried Bocker     | 37 |
| Dr. Thomas Hartung    | 37 |
| Werner Kühn           | 37 |
| Andrzej Makula        | 37 |
| Bärbel Raatz          | 37 |
| 6. Gabriele Schneider | 36 |
| 7. Loek Fresen        | 35 |
| Heinz-Leo Görtzen     | 35 |
| Peter Michael Hanke   | 35 |
| Roland Müller         | 35 |
| Pawel Serwatowski     | 35 |

### JAHRESWERTUNG CLUBS

|                       |    |
|-----------------------|----|
| 1. BC Alert Darmstadt | 97 |
| 2. BC Dietzenbach     | 92 |
| BC Leipzig            | 92 |

### JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| 1. Roland Müller              | 110 |
| 2. Werner Kühn                | 108 |
| 3. Heinz-Leo Görtzen          | 107 |
| 4. Matthias Voigt             | 95  |
| 5. Heidrun Ganser             | 94  |
| 6. Ralf Teichmann             | 93  |
| 7. Dr. Bernhard Kopp          | 92  |
| 8. Patricio Crisafulli Sadaba | 91  |
| 9. Tobias Förster             | 90  |
| 10. Christoph Ernst           | 89  |
| Axel Szauer                   | 89  |

♠♥♦♣ APRIL 2026 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. März** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV ([www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)).

### 1. Paar, N/S in Gefahr

#### West

| West | Nord | Ost | Süd | ♠ | A 6 2     |
|------|------|-----|-----|---|-----------|
| ?    | p    | p   | 3♠  | ♥ | K D 10 5  |
|      |      |     |     | ♦ | 5         |
|      |      |     |     | ♣ | A K 9 5 3 |

### 2. Team, keiner in Gefahr

#### West

| West | Nord | Ost | Süd | ♠ | 6 4 3    |
|------|------|-----|-----|---|----------|
| 1♥   | p    | 1♦  | p   | ♥ | A D 10 5 |
| 2♣*  | p    | 1♠  | p   | ♦ | D 10 6   |
| ?    |      | 3♥  | p   | ♣ | A K D    |

\* Vierte Farbe Forcing (partieforcierend)

### 3. Team, N/S in Gefahr

#### West

| West | Nord | Ost  | Süd | ♠ | K D B 5     |
|------|------|------|-----|---|-------------|
| 1♦   | p    | 1♥   | p   | ♥ | 3           |
| 1♠*  | p    | 2♣** | p   | ♦ | B 9 7 6 3 2 |
| 2♦   | p    | 2♠   | p   | ♣ | A 3         |
| ?    |      |      |     |   |             |

\* unausgeglichen, \*\* VFF (partieforcierend)

### 4. Paar, O/W in Gefahr

#### West

| West | Nord | Ost  | Süd | ♠ | B 9 2    |
|------|------|------|-----|---|----------|
| 3♦** | p    | 1SA* | 2♦  | ♥ | A D 10 9 |
| ?    |      | 3♠   | p   | ♦ | 7 5      |
|      |      |      |     | ♣ | K 8 6 4  |

\* 15 – 17, \*\* Lebensohl (Stayman ohne ♦-Stopper)

## GEBEN SIE IHRE TIPPS AB UND SPIELEN SIE MIT BEIM EXPERTENQUIZ!

Auf [www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de)  
das Expertenquiz anklicken  
und dann nur noch:  
Registrieren – einloggen –  
Gebote abgeben – fertig!

| EXPERTEN        | 1  | 2  | 3  | 4  | MÄRZ<br>2026 | PUNKTE<br>2026 | ANZ. |
|-----------------|----|----|----|----|--------------|----------------|------|
| Alberti, A.     | –  | 3♠ | 5♦ | X  | 35           | 35             | 1    |
| Alter, F.       |    |    |    |    |              |                |      |
| von Arnim, D.   |    |    |    |    |              |                |      |
| Bausback, N.    | –  | 3♠ | X  | 2♥ | 29           | 107            | 3    |
| Bley, R.        | –  | 4♠ | –  | 2♥ | 30           | 80             | 3    |
| Böcker, M.      |    |    |    |    |              |                |      |
| Buchlev, N.     | –  | 4♠ | 5♦ | 2♦ | 29           | 29             | 1    |
| Cohner, G.      |    |    |    |    |              |                |      |
| Cole, D.        | –  | 3♠ | X  | X  | 36           | 108            | 3    |
| Daehr, C.       |    |    |    |    |              | 59             | 2    |
| Della Monta, A. |    |    |    |    |              |                |      |
| Di Bacco, V.    | –  | 2♠ | –  | X  | 34           | 99             | 3    |
| Fritsche, J.    | –  | 3♠ | X  | 2♦ | 33           | 92             | 3    |
| Fröhner, C.     | 3♥ | 3♠ | X  | 2♦ | 25           | 94             | 3    |
| Gotard, T.      | –  | 2♠ | 5♦ | 2♦ | 26           | 26             | 1    |
| Gromöller, M.   | –  | 3♠ | –  | X  | 40           | 76             | 2    |
| Grünke, P.      | –  | 2♠ | –  | X  | 34           | 109            | 3    |
| Gündel, M.      | 3♥ | 2♠ | –  | X  | 26           | 41             | 2    |
| Hackett, B.     |    |    |    |    |              |                |      |
| Häusler, H.     | –  | 3♠ | X  | 2♦ | 33           | 73             | 2    |
| Herz, K.        | –  | 3♠ | 5♦ | 2♦ | 32           | 96             | 3    |
| Janson, B.      | –  | 4♠ | X  | 2♥ | 26           | 66             | 2    |
| Jokisch, P.     | –  | 3♠ | –  | X  | 40           | 120            | 3    |
| Kasimir, U.     |    |    |    |    |              | 80             | 2    |
| Kiefer, W.      | –  | 3♠ | –  | 2♦ | 37           | 104            | 3    |
| Klumpp, H.      | –  | 3♠ | X  | X  | 36           | 112            | 3    |
| Laidig, D.      | –  | 4♠ | –  | X  | 37           | 104            | 3    |
| Linde, J.       | –  | 4♠ | –  | X  | 37           | 104            | 3    |
| Lüßmann, C.     | –  | 3♠ | –  | X  | 40           | 115            | 3    |
| Lüßmann, I.     | –  | 2♥ | –  | X  | 31           | 92             | 3    |
| Marsal, R.      |    |    |    |    |              | 30             | 1    |
| Plath, M.       |    |    |    |    |              |                |      |
| Reim, S.        | –  | 3♠ | 5♦ | X  | 35           | 70             | 2    |
| Reps, K.        |    |    |    |    |              | 36             | 1    |
| Schilhart, N.   | –  | 2♠ | X  | X  | 30           | 92             | 3    |
| Schneider, M.   | –  | 3♠ | –  | 2♦ | 37           | 97             | 3    |
| Schwerdt, C.    | –  | 4♠ | –  | 2♦ | 34           | 98             | 3    |
| Smykalla, G.    |    |    |    |    |              | 68             | 2    |
| Tomski, M.      | –  | 3♠ | –  | X  | 40           | 115            | 3    |
| Wodniansky, B.  |    |    |    |    |              |                |      |



## ETAT 2026

Der vorliegende Etatentwurf ist eine Schätzung der in 2026 zu erwartenden Einnahmen und Aufwendungen. Die darin aufgeführten Zahlen wurden in mehreren Sitzungen – meistens online – von Präsidium und Beirat erarbeitet. Endgültig beschlossen wird der Etat 2026 in der Jahreshauptversammlung, die am 28. März in Wiesbaden stattfindet. Bis dahin können sich noch einzelne Zahlen verändern.

Der Etat stellt insbesondere fest, bis zu welcher Höhe die einzelnen Ressortleiter über Finanzmittel verfügen dürfen. Überschreitung ist nicht erlaubt, Unterschreitung dagegen sehr wohl. Alle Ressortleiter haben sich bemüht, ihre Kosten möglichst realistisch einzuschätzen und auch Kürzungen gegenüber dem ersten Entwurf hingenommen. Eine ausführliche Begründung des Etats 2026 mit Diskussion wird es in der Jahreshauptversammlung geben. Hier nur einige Hinweise.

### Ressort Präsidentin:

**Bridge Magazin:** Die Einnahmen entstehen durch Inserate und Abonnements. Die Ausgaben umfassen Redaktion, Druck und Versand. Das **Projekt Zukunft** entwickelt Ideen und Maßnahmen, die die örtlichen Clubs bei der Gewinnung neuer Mitglieder unterstützen.

### Ressort 1:

**Mitgliedsbeiträge:** Wir hoffen darauf, dass der Mitgliederrückgang weitgehend gestoppt ist. Die Beitragserhöhung vermindert das Defizit deutlich.

**Mitgliedsbeiträge BBO:** Hier handelt es sich um Beiträge von Nicht-DBV-Mitgliedern, die für jeweils 49 € das Recht erhalten, bis 31.12.2026

an unseren Turnieren im Rahmen von BBO Germany teilzunehmen. DBV Mitglieder zahlen diesen Beitrag nicht.

### Ressort 2:

Es sind Zinsgutschriften aufgrund einer Festgeldanlage geplant.

### Ressort 3:

**Turniere Inland:** Hier sind alle deutschen Meisterschaften, Team-Liga, Pokal, Trophy usw. gemeint.

**Turniere Ausland:** Es findet eine Europameisterschaft in Lettland statt. Der Etat umfasst lediglich die Startgebühren/Tischgelder. Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selber.

### Ressort 4:

**Online Bridge BBO:** Die Einnahmen entstehen durch Rückvergütungen des BBO Veranstalters bei kostenpflichtigen Turnieren im Rahmen von BBO Germany. Die Ausgaben betreffen die Honorare der Turnierleiter, die diese Turniere vorbereiten und durchführen.

### Ressort 7:

Die Ausgaben beinhalten die Entwicklung von Unterrichtsmaterial, die Finanzierung des kostenfreien Unterrichts bei BBO und die Finanzierung von vor Ort Unterricht an Schulen und Hochschulen.

**Versandhandel:** Diese Zahlen sind realistisch nicht zu schätzen. Sie hängen ab vom Umfang der Bestellungen durch Dritte und dem entsprechenden Auffrischen unserer Bestände.

*Helmut Ortmann | DBV Vizepräsident Ressort Finanzen*

| FINANZEN (Stand 08.02.2026)               | alle Zahlen T€ |      | ETATPLAN | 2026                             | alle Zahlen T€ |       | ETATPLAN | 2026 |
|-------------------------------------------|----------------|------|----------|----------------------------------|----------------|-------|----------|------|
|                                           | Ein            | Aus  | Saldo    |                                  | Ein            | Aus   | Saldo    |      |
| RESSORT PRÄSIDENTIN                       |                |      |          | RESSORT 4: Breitensport          |                |       |          |      |
| Projekt Zukunft                           |                | -45  |          | Festival Wyk                     | 40             | -55   |          |      |
| Bridge Magazin                            | 70             | -190 | -120     | Challenger Cup                   | 30             | -55   |          |      |
| Thinknet                                  |                | -15  |          | Bridge Tage                      | 8              | -12   |          |      |
| sonst. Kosten                             |                | -2   |          | DBV Training                     | 2              | -3    |          |      |
| Ressort gesamt                            | 70             | -252 | -182     | online Bridge                    | 100            | -70   |          |      |
|                                           |                |      |          | sonst. Kosten                    |                | -3    |          |      |
|                                           |                |      |          | Ressort 4 gesamt                 | 180            | -198  | -18      |      |
| RESSORT 1: Geschäftsführung u. Verwaltung |                |      |          | RESSORT 5: Jugend                |                |       |          |      |
| Mitgliedsbeiträge                         | 595            |      |          | Jugend-Etat                      |                | -40   |          |      |
| Mitgliedsbeiträge BBO                     | 20             |      |          | sonst. Kosten                    |                | -4    |          |      |
| Lizenerträge                              | 8              |      |          | Ressort 5 gesamt                 |                | -44   | -44      |      |
| Spenden                                   | 0              |      |          | RESSORT 6: Öffentlichkeitsarbeit |                |       |          |      |
| Beiträge an Verbände u. Versicherungen    |                | -45  |          | PR                               |                | -25   |          |      |
| Jahreshauptversammlung u. Sitzungen       |                | -30  |          | Damen Training                   | 2              | -3    |          |      |
| MP-Sekretariat                            |                | -6   |          | sonst. Kosten                    |                | -3    |          |      |
| Büro Frechen, Personal- u. Sachkosten     |                | -130 |          | Ressort 6 gesamt                 | 2              | -31   | -29      |      |
| Rechtsvertretung                          |                | -15  |          | RESSORT 7: Unterricht            |                |       |          |      |
| Homepage, Datenbank                       |                | -20  |          | online Unterricht                | 1              | -20   |          |      |
| sonst. Kosten                             |                | -5   |          | Unterrichts-Etat                 |                | -20   |          |      |
| Ressort 1 gesamt                          | 623            | -251 | 372      | sonst. Kosten                    |                | -4    |          |      |
| RESSORT 2: Finanzen                       |                |      |          | Ressort 7 gesamt                 | 1              | -44   | -43      |      |
| Buchhaltung                               |                | -22  |          | Versandhandel                    |                |       |          |      |
| Geldverkehr                               | 8              | -1   |          | Verkauf von Material             | 50             |       |          |      |
| sonst. Kosten                             |                | -2   |          | Einkauf von Material             |                | -40   |          |      |
| Ressort 2 gesamt                          | 8              | -25  | -17      | sonst. Ausgaben                  |                | -4    |          |      |
| RESSORT 3: Leistungssport                 |                |      |          | gesamt                           | 50             | -44   | 6        |      |
| Turniere Inland                           | 122            | -192 |          | Steuern (Durchl. Posten)         |                |       |          |      |
| Turniere Ausland                          |                | -16  |          |                                  |                | -6    | -6       |      |
| sonst. Kosten                             |                | -4   |          | Endergebnis                      |                |       |          |      |
| Ressort 3 gesamt                          | 122            | -212 | -90      |                                  | 1056           | -1107 | -51      |      |

# BETRIEBSERGEBNIS für das Geschäftsjahr 2025



Die nachfolgenden Zahlen stellen eine Zusammenfassung unserer Buchhaltung dar. In der Jahreshauptversammlung in Wiesbaden werde ich Erläuterungen dazu geben. Zum besseren Verständnis habe ich die Zahlen des Etats 2025 ebenfalls aufgeführt. Gegenüber dem

im Vorjahr genehmigten Etat wurden mehr 100.000 € eingespart. Das ausgewiesene Defizit ist durch Rücklagen gedeckt. Unsere Zahlungsfähigkeit war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

*Helmut Ortman (DBV Vizepräsident Ressort Finanzen)*

## FINANZEN (Stand 31.12.2025)

alle Zahlen in T€

### RESSORT PRÄSIDENTIN

|                       |             |           |             |             |
|-----------------------|-------------|-----------|-------------|-------------|
| Projekt Zukunft       | -45         |           | -40         |             |
| Bridge Magazin        | -153        | 66        | -190        | -124        |
| ThinkNet              | -12         |           | -2          |             |
| sonst. Kosten         | -4          |           | -6          |             |
| <b>Ressort gesamt</b> | <b>-214</b> | <b>66</b> | <b>-238</b> | <b>-172</b> |

### RESSORT 1: Geschäftsf. u. Verwaltung

|                                        |            |            |             |            |
|----------------------------------------|------------|------------|-------------|------------|
| Mitgliedsbeiträge                      | 435        | 428        |             |            |
| Mitgliedsbeiträge BBO                  | 25         | 26         |             |            |
| Lizenerträge                           | 8          | 9          |             |            |
| Spenden                                | 0          | 17         |             |            |
| Beiträge an Verbände u. Versicherungen | -45        |            | -43         |            |
| Jahreshauptvers. u. Sitzungen          | -30        |            | -32         |            |
| MP-Sekretariat                         | -6         |            | -6          |            |
| Büro Frechen, Personal- u. Sachkosten  | -125       |            | -121        |            |
| Rechtsvertretung                       | -20        | 4          | -16         |            |
| Homepage, Datenbank                    | -20        |            | -12         |            |
| sonst. Kosten                          | -5         |            | -1          |            |
| <b>Ressort 1 gesamt</b>                | <b>217</b> | <b>484</b> | <b>-231</b> | <b>253</b> |

### RESSORT 2: Finanzen

|                         |            |           |            |           |
|-------------------------|------------|-----------|------------|-----------|
| Buchhaltung             | -22        |           | -17        |           |
| Geldverkehr             | 13         | 16        | -1         |           |
| sonst. Kosten           | -2         |           | -2         |           |
| <b>Ressort 2 gesamt</b> | <b>-11</b> | <b>16</b> | <b>-20</b> | <b>-4</b> |

### RESSORT 3: Leistungssport

|                         |            |           |             |            |
|-------------------------|------------|-----------|-------------|------------|
| Turniere Inland         | -76        | 92        | -145        |            |
| Turniere Ausland        | 0          |           | -5          |            |
| sonst. Kosten           | -14        |           | -7          |            |
| <b>Ressort 3 gesamt</b> | <b>-90</b> | <b>92</b> | <b>-157</b> | <b>-65</b> |

alle Zahlen in T€

### RESSORT 4: Breitensport

|                         |            |            |             |           |
|-------------------------|------------|------------|-------------|-----------|
| Festival Wyk            | -22        | 55         | -52         |           |
| Challenger Cup          | -19        | 28         | -41         |           |
| Bridge Tage             | -4         | 9          | -10         |           |
| online Bridge BBO       | 40         | 94         | -82         |           |
| sonst. Kosten           | -6         |            | -5          |           |
| <b>Ressort 4 gesamt</b> | <b>-11</b> | <b>186</b> | <b>-190</b> | <b>-4</b> |

### RESSORT 5: Jugend

|                         |            |          |            |            |
|-------------------------|------------|----------|------------|------------|
| Jugend-Etat             | -70        | 2        | -50        |            |
| sonst. Kosten           | -4         |          | -3         |            |
| <b>Ressort 5 gesamt</b> | <b>-74</b> | <b>2</b> | <b>-53</b> | <b>-51</b> |

### RESSORT 6: Öffentlichkeitsarbeit

|                         |            |          |            |            |
|-------------------------|------------|----------|------------|------------|
| PR                      | -25        |          | -24        |            |
| sonst. Kosten           | -1         |          | -1         |            |
| <b>Ressort 6 gesamt</b> | <b>-26</b> | <b>0</b> | <b>-25</b> | <b>-25</b> |

### RESSORT 7: Unterricht

|                         |            |          |            |            |
|-------------------------|------------|----------|------------|------------|
| online Unterricht       | -10        | 1        | -16        |            |
| Unterrichts-Etat        | -10        |          | -9         |            |
| sonst. Kosten           | -3         |          | 0          |            |
| <b>Ressort 7 gesamt</b> | <b>-23</b> | <b>1</b> | <b>-25</b> | <b>-24</b> |

### Versandhandel

|                      |          |           |            |            |
|----------------------|----------|-----------|------------|------------|
| Verkauf von Material | 25       | 53        |            |            |
| Einkauf von Material | -15      |           | -74        |            |
| sonst. Ausgaben      | -3       |           | 0          |            |
| <b>gesamt</b>        | <b>7</b> | <b>53</b> | <b>-74</b> | <b>-21</b> |

### Steuern (Durchl. Posten)

|  |    |  |   |   |
|--|----|--|---|---|
|  | -6 |  | 0 | 0 |
|--|----|--|---|---|

### Endergebnis

|  |      |     |       |      |
|--|------|-----|-------|------|
|  | -231 | 900 | -1013 | -113 |
|--|------|-----|-------|------|

*Gesucht sind:*

## CLUBLOTSSEN

### Der DBV sucht Engagierte, die

- kontaktfreudig und kommunikativ sind
- gerne im Team zusammenarbeiten
- zum Austausch guter Ideen zwischen Clubs beitragen
- Freude daran haben, Clubs beim Wachsen zu helfen
- bei der regionalen Mitgliederwerbung – besonders junger Familien – unterstützen.

### Was haben Sie davon?

- Sie gestalten die Zukunft des Bridge aktiv mit
- Große persönliche Gestaltungsfreiheit
- Vernetzung mit vielen Engagierten
- Unterstützung durch den DBV (Materialien, Austausch, Fortbildung)

*Bridge-Lehrkompetenz ist keine Voraussetzung; wichtiger sind Begeisterung, Organisationstalent und die Bereitschaft, Clubs beim Wachsen zu unterstützen.*

**Zeitaufwand:** ca. 4–8 Stunden pro Monat, flexibel.

### Interessiert?

**Wenn Sie Freude am Brückenbauen haben  
und unseren Sport mit in die Zukunft führen wollen,  
freuen wir uns über Ihr Interesse!**

**Nehmen Sie mit mir Kontakt auf:**

[praesidentin@bridge-verband.de](mailto:praesidentin@bridge-verband.de)



# Auf gute Partnerschaft!

Text: Dr. Marie Böcker



22 KURSE, 40 TUTORINNEN UND TUTOREN, 130 TEILNEHMENDE ...

Interview mit **Wieland Voß** und **Guido Hopfenheit** zum Start des Projekts „BridgeFit“ ergänzt mit Beiträgen der Tutoren **Joachim Fleißing** und **Eva-Katharina Kerbsties**:

**N**achdem Guido Hopfenheit uns vor ein paar Monaten über „BridgeFit“ berichtet hat, spreche ich heute mit ihm und Wieland Voß, einem der drei Mitglieder des Organisationsteams, über den heutigen Stand des Projekts. Damals (Ende August) hatte die spannende Unterrichtsinitiative gerade begonnen, inzwischen läuft sie schon eine Weile.

Fast alle kennen inzwischen Guido, der seit vielen Jahren Bridge unterrichtet gibt, Wieland habe ich bei dem Interview zum ersten Mal getroffen.

**Wieland, sehr schön, dass Du dabei bist. Magst Du Dich kurz vorstellen?**

**Wieland Voß:** Gerne. Ich bin 55 Jahre alt, lebe in Bochum und spiele selbst erst seit drei Jahren Bridge. Ein paar meiner Freunde spielen schon länger und haben mich irgendwann überzeugt, es selbst mal zu probieren. Den Aufwand habe ich ehrlich gesagt unterschätzt! Zuerst habe ich im Selbststudium mit Lern-CDs gestartet, dann einen Volkshochschul-Kurs gemacht, schließlich bin ich in Guidos Kurse eingestiegen und habe bei den Bridge Pearls meine ersten Turnier Erfahrungen gesammelt. Ich kann mich noch gut erinnern, wie es sich angefühlt hat, das erste Mal Turniere mitzuspielen, ich war so nervös!

**Dann kannst Du Dich sicher noch sehr gut in diejenigen hineinversetzen, die jetzt an Euren Seminaren teilnehmen, oder?**

**Wieland Voß:** Genau, das ist für mich alles noch nicht so lange her. Wenn man gerade erst Bridge gelernt oder länger nicht gespielt hat, erfordert es viel Mut, in einen Club zu gehen und sich zu trauen, bei Turnieren mitzuspielen. Genau solchen Menschen möchten wir bei BridgeFit die Möglichkeit geben, ihr Wissen zu vertiefen oder aufzufrischen und einfach zu üben. Ich arbeite hier also an etwas mit, was für mich als Anfänger auch sehr hilfreich gewesen wäre, das macht mir viel Spaß.

**Dann fangen wir mal mit den Zahlen an, wie hat sich BridgeFit denn bisher geschlagen?**

**Wieland Voß:** Wir sind sehr zufrieden damit, wie das Projekt angelaufen ist. Es gab bisher 22 Seminare, die entweder laufen, bereits beendet sind oder bald beginnen. Es werden laufend neue Seminare gebildet, jedes besteht aus vier bis sechs Teilnehmenden

und einem bis drei Tutorinnen und Tutoren. Insgesamt gab es ungefähr 130 angemeldete Teilnehmende und 40 Freiwillige, die Seminare leiten.

**Guido Hopfenheit:** Auch ich bin nach wie vor begeistert davon, wie gut BridgeFit läuft. Mit Wieland, Miriam und Eva haben wir ein tolles Organisations-Team, das hier ganz viel leistet und sehr viel für das Projekt arbeitet, alles natürlich ehrenamtlich. Die ersten Seminare konnten wie geplant im September starten.

**Und was ist Euer Eindruck, wie gefällt es den Teilnehmenden und den Tutor:innen?**

**Guido Hopfenheit:** Wir hatten letzte Woche ein erstes Treffen zum Erfahrungsaustausch mit den Tutor:innen und insgesamt sind die Rückmeldungen sehr gut. Besonders positiv wird über die freundschaftliche Stimmung in den Seminaren berichtet. Durch die kleinen Gruppen kann alles sehr persönlich sein und auch wer noch unerfahren ist, kann sehr gut ersten Erfahrungen im Unterrichten sammeln.

**Wieland Voß:** Genau, das ist ein wichtiger Punkt. Viele der Freiwilligen haben vorher noch nie Unterricht gegeben und das ist auch gar nicht notwendig, denn die BridgeFit Seminare sind ja kein klassischer Unterricht, sondern es werden gelegte Hände gespielt und gemeinsam besprochen. Dabei müssen die Tutor:innen gar nicht viel mehr Wissen mitbringen als die Teilnehmenden und für viele ist es auch eine großartige Gelegenheit, ihr eigenes Wissen aufzufrischen!

**Wie ist es mit Feedback von den Teilnehmenden, habt Ihr da schon etwas bekommen?**

**Wieland Voß:** Bisher haben wir das indirekte Feedback der Tutor:innen. Für die Teilnehmenden wird es am Ende der ersten Kurswelle auch einen Fragebogen geben, in dem sie zu ihrer Zufriedenheit mit der Unterrichtsform, den Inhalten, dem Lerneffekt und so weiter befragt werden. Und wir werden ein Abschlussturnier veranstalten, damit alle die Möglichkeit haben, einmal Turnierluft zu schnuppern, das erste wird wahrscheinlich im Februar stattfinden.

**Guido Hopfenheit:** Genau, bisher haben wir noch kaum etwas Negatives gehört. Manchmal ist es ein bisschen schwierig, wenn man Teilnehmende mit unterschiedlichem Niveau im Seminar hat und sich einige unterfordert oder überfordert fühlen oder sich vielleicht auch nicht für den passenden Kurs angemeldet haben. Aber durch die sehr kleinen Gruppen lässt sich das auch noch gut in den Griff bekommen.

### Sicher sucht Ihr auch noch mehr Freiwillige, oder?

**Wieland Voß:** Auf jeden Fall! Wir haben mehr Interessenten als Tutor:innen und es wäre toll, wenn sich noch ganz viele finden würden, die Lust haben, mal ein BridgeFit Seminar zu leiten. Man muss dafür keinerlei Vorerfahrung mitbringen, definitiv keine Übungsleiter-Ausbildung haben, und es ist nicht schlimm, wenn man selbst noch nicht lange Bridge spielt. Das Ganze ist ehrenamtlich, dadurch gibt es auch weniger Erwartungsdruck.

**Guido Hopfenheit:** Ganz wichtig zu wissen ist auch, dass man nicht ins kalte Wasser geworfen wird. Es gibt eine Schulung, sowohl zu den inhaltlichen als auch zu den technischen Punkten, und man bekommt Material zur Verfügung gestellt. Die Organisation ist sehr flexibel, wenn ein Kurs zustande kommt, bekommt die Tutorin oder der Tutor die Kontaktdaten der Teilnehmenden und bespricht selbstständig die Termine mit der Gruppe.

**Wieland Voß:** Einige spielen, so wie ich selbst, erst seit zwei bis drei Jahren Bridge und haben einfach Lust, sich nochmal intensiver mit einem Thema zu beschäftigen, um selbst etwas dazuzulernen. Es ist eine gute Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen das erste Mal Erfahrung mit Unterrichten zu sammeln.

! **Sehr gut, dann ist das hier ein Aufruf an alle Leserinnen und Leser: Melden Sie sich als Tutor:in bei BridgeFit! Die Kurse starten fließend, es gibt keine festen Daten. Wenn Sie das Unterrichten mal ausprobieren möchten, ist das genau der richtige Einstieg dafür!** !

### Erinnert mich nochmal, zu welchen Themen finden die Seminare statt und welche Zielgruppe möchtet Ihr ansprechen?

**Wieland Voß:** Wir haben Seminare aus den Bereichen ungestörte Reizung, Wettbewerbsreizung und Spieltechnik. Außerdem gibt es Minibridge-Kurse für absolute Anfänger. Beim Minibridge gibt es klassisches Lernmaterial, in den fortgeschritteneren Kursen werden gelegte Hände gespielt und besprochen.

**Guido Hopfenheit:** Genau, statt klassischem Unterrichtsmaterial gibt es dafür die Lernplattform Bridgetraining.com, auf der Material zum selbstständigen Trainieren und Wiederholen zur Verfügung gestellt wird.

**Wieland Voß:** Und unsere Zielgruppe sind alle, die ihre Grundkenntnisse üben oder vertiefen möchten, oder natürlich komplette Neulinge. Dabei sind alle willkommen, zum Beispiel, wenn man sich noch nicht so richtig in den Club traut, oder schon länger im Club spielt, aber einfach noch ein paar Unsicherheiten hat.

**Guido Hopfenheit:** Wir werden auch hin und wieder gefragt, ob wir Kurse für Fortgeschrittene anbieten können, das ist im Moment aber nicht unser Fokus. Bei BridgeFit geht es hauptsächlich darum, durch Übung mehr Sicherheit zu geben, damit mehr Menschen sich in die Clubs trauen und der Breitensport gefördert wird.

### Habt Ihr auch Kontakte zu Clubs, um einen Übergang leichter zu machen?

**Guido Hopfenheit:** Das ist auf jeden Fall unser Ziel, wir möchten einen direkten Kontakt mit den Clubs herstellen, um unseren Teilnehmenden eine Ansprechperson geben zu können, wenn sie ein Online-Seminar abgeschlossen haben.

**Wieland Voß:** Wir haben dafür auch ein Formular erstellt. Bisher haben sich leider noch nicht viele Clubs zurückgemeldet; wir würden uns aber sehr freuen, wenn noch so viele wie möglich dazukommen.

**Guido Hopfenheit:** Bisher ist das Projekt leider noch zu unbekannt,

das würden wir gerne ändern. Es wäre auch eine tolle Chance für Clubs, die gerne Nachwuchs haben möchten, aber selbst niemanden haben, der Unterricht gibt. Sie können sich melden, gerne das Projekt auch selbst bewerben, und wir vermitteln die Teilnehmenden aus der Region dann an Sie weiter. Oft haben Clubs ja das Problem, dass es zu wenige Personen gibt, die vor Ort aktiv sind.

! **Eine großartige Sache, also melden Sie sich auch gerne als Club über das Formular bei uns, wenn Sie gerne Nachwuchs möchten! Darin wird abgefragt, wer Sie sind, welche Angebote Sie haben und wer bei Ihnen Ansprechpartner:in ist.** !

### Wie ist es denn, wenn man ein Seminar in Präsenz durchführen möchte? Geht das auch?

**Guido Hopfenheit:** Auf jeden Fall, auch das ist eine tolle Sache. Es gibt auch aktuell drei Seminare, die in Präsenz stattfinden. Wir stellen auch dafür das Material zur Verfügung, egal ob es sich um Anfängerkurse oder Übungsseminare handelt.

### Super! Und wie kann man Euch noch unterstützen, wenn man vielleicht selbst kein Seminar leiten möchte oder nicht im Clubvorstand aktiv ist?

**Wieland Voß:** Uns hilft alles, was das Projekt bekannter macht. Also Aushänge, Kontakte zu Volkshochschulen oder anderen Kursen, die bereits stattfinden, anderen davon erzählen, und so weiter. Wir wollen keine Konkurrenz sein, sondern eine Ergänzung. Wenn jemand zum Beispiel einen Anfängerkurs abgeschlossen hat und nach einer Möglichkeit sucht, weiter zu üben, dann ist BridgeFit die Chance dazu.

### Das klingt super. Und wie geht es jetzt weiter?

**Wieland Voß:** Wie gesagt, das Projekt geht weiter und kann sehr gerne noch größer werden, wenn es bekannter wird!

**Guido Hopfenheit:** Es beginnen laufend neue Seminare und wir würden uns freuen, wenn sich noch viele Clubs, Tutor:innen und Teilnehmende melden, um mitzumachen, sich zu vernetzen, voneinander zu lernen oder einfach für das Projekt Werbung zu machen.

! **Sie haben es gehört, also denken Sie darüber nach, wie Sie vielleicht beitragen können, und melden Sie sich! Um besser zu verstehen, wie es ist bei BridgeFit eine Tutorin oder ein Tutor zu sein, habe ich zwei von ihnen befragt.** !

### Wie lange spielt Ihr schon Bridge und habt Ihr schon irgendwelche Vorerfahrungen mit Bridgeunterricht gehabt, bevor Ihr ein BridgeFit Seminar geleitet habt?

**Joachim Fleißing:** Meine Frau und ich hatten 2016 die Idee, Bridge könnte unser gemeinsames Hobby werden. Inzwischen sind wir im Marburger Bridgeclub als Turnierleiter aktiv. Ich habe 2024 den Übungsleiterschein Bronze gemacht und gebe Anfangsunterricht für unsere hiesigen Neueinsteiger\*innen.

**Eva-Katharina Kerbsties:** Ich spiele seit ungefähr neun Jahren Bridge – leidenschaftlich – und hatte keine Vorerfahrung mit Unterrichten. Guidos Vorbereitungsstermine habe ich wahrgenommen, auch die Aufzeichnungen davon habe ich mir zum Teil nochmal angesehen, um die Abläufe der technischen Einrichtungen sicher im Griff zu haben. Seit September bin ich jetzt begeisterte Tutorin bzw. auch Co-Tutorin für den Minibridgekurs. Bisher sind es zwei Kurse, einer ist abgeschlossen und einer läuft gerade. →

**Was habt Ihr Euch von der Rolle als Tutor:in bei BridgeFit erwartet? Wurden diese Erwartungen erfüllt und würdet Ihr es nochmal machen?**

**Joachim Fleißing:** Gehofft hatte ich, den Teilnehmenden mehr Spaß am Bridgespielen vermitteln zu können – und wenn ich dem Feedback trauen darf, dann ist das auch gelungen! Das Kompliment geht gerne zurück – auch ich habe als Tutor wieder einiges dazugelernt.

**Eva-Katharina Kerbsties:** Meine Erwartung war, dass ich motivierte Menschen treffe, die sich freuen, kostenlos einen Einblick in das Bridgespielen zu bekommen. Die Erfahrung bisher ist, dass vor allem auch die reifere Generation sehr gut dabei ist, sich vorbereitet und alle das Ziel hatten, bald Bridge mitspielen zu können. Beim Mini-Bridge ist die Vorbereitung und eine regelmäßige Teilnahme wichtig, sonst ist man schnell überfordert. Besonders erfreulich ist, dass es schönes Feedback gibt, wenn man sich engagiert. Den Teilnehmenden ist klar, dass es sich um ehrenamtliche Tätigkeit handelt und das wird anerkannt. Eine Teilnehmende hat sich bedankt, indem sie mir wunderbare Zeichnungen zum vermittelten Stoff geschickt hat. Ich darf sie zeigen und den Namen nennen: Regina Remy.

**Das sind wirklich tolle Zeichnungen, ein Beispiel sehen Sie unten! Was hat Euch dazu motiviert, ein Seminar zu übernehmen und was würdet Ihr anderen mitgeben, die darüber nachdenken, es selbst einmal zu probieren?**

**Joachim Fleißing:** Damit unser faszinierendes Kartenspiel in Deutschland überlebt und vielleicht sogar wieder an Boden gewinnt, kann jede Art von Initiative nur willkommen sein, die Menschen den Einstieg und das Weiterkommen erleichtert. Und die individuelle Belohnung fürs Tutorsein? Sind schöne, fröhliche, ertragreiche Übungsstunden. BridgeFit macht gute Laune!

**Eva-Katharina Kerbsties:** Ich finde Bridge ist – vor allem jetzt nach Abschluss des Berufslebens – eine großartige Möglichkeit, sich zu beschäftigen, neue Menschen kennenzulernen, gemeinsam zu reisen und Events zu besuchen. Meine Begeisterung möchte ich teilen und anderen diese Chance eröffnen, qualifiziert ein gemeinsames Hobby auszuüben. Sie sollen auch die Freude erfahren, die Bridge bringen kann! Anderen würde ich empfehlen, sich technisch gut vorzubereiten, also alle Funktionen auf BBO zu kennen. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, eine erste persönliche Kennenlern-Stunde mit der Technik vorzuschalten, danach kann es mit dem Bridge losgehen. Wenn man Zeit hat und die Begeisterung für Bridge teilen möchte, dann klappt das schon! Und man wiederholt und vertieft und lernt auch selbst wieder etwas dazu!



Illustrationen | Regina Remy

## Familiär und kostenlos

**Teamturnier in Böblingen war wieder ein großer Erfolg**

Beim diesjährigen Teamturnier „Karo 10 & friends“ am 23.11.2025, welches alle zwei Jahre vom Bridgeclub Karo 10 Böblingen als Landesverbandsturnier ausgerichtet wird, kamen zahlreiche Spielerinnen und Spieler zusammen, um in angenehmer Atmosphäre ihr Können am Bridgetisch zu messen. Es wurde an 16 Tischen in drei Gruppen gespielt.

Bevor die erste Runde gestartet wurde, gab es ein herzliches Come Together. Die Teilnehmenden wurden mit einer Auswahl an Tapas und passenden Getränken begrüßt. Dieses kulinarische Einstimmen bot viel Raum für Gespräche, Wiedersehen und erste strategische Überlegungen für den bevorstehenden Wettbewerb.

Das Besondere am Turnier „Karo 10 & friends“ ist die familiäre Stimmung, die sich auch in der Turniergestaltung widerspiegelt: alles – von der Bewirtung bis zur Teilnahme – ist völlig kostenlos. Zur Halbzeit wurde eine wohlverdiente Pause eingelegt. Die Spielerinnen und Spieler konnten sich bei Kaffee und frisch gebackenen Kuchen stärken. Die Pause wurde genutzt, um erste Boards zu analysieren, spannende Situationen zu diskutieren oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Sieger jeder Gruppe durften sich über einen Pokal und eine Flasche Sekt freuen.

Unabhängig vom Ranking war die Stimmung sehr positiv. Viele betonten, wie besonders dieses Turnier sei, nicht nur wegen des kostenfreien Rahmens, sondern vor allem wegen der Gastfreundschaft, des Engagements der Organisatoren und des freundlichen Miteinanders.



**Besonderer Dank gilt** Dominik Kettel, seine engagierte und professionelle Leitung des Turniers, sowie seine Ruhe und Übersicht trugen maßgeblich zum Erfolg des Turniers bei.

**Hier die Sieger und Platzierten der 3 Gruppen:**

### Gruppe M

1. Sindelfingen (Ulrich Staber, Otto Ruthenberg, Klaus-Dieter Wacker, Helga Hoff)
2. TUESHA (Ralf Teichmann, Matthias Laukenmann, Adam Hilse, Susanna Piazzera)
3. Sächsische Schweiz (Wolfhart Umlauf, Conny Reißler, Adam W. Meyerson, Elianna Meyerson)

### Gruppe A

1. Plan B (Anneliese Daig, Karl Thumser, Rita Tarlosy, Friedemann Bittner)
2. Göppingen 1 (Marta Langstein, Hildegard Uetz, Brigitte Mauch, Franziska Hünefeldt)
3. Schwarzwald (Elfriede Brauner, Wilfried Brauner, Sonja Kilian, Horst Kilian)

### Gruppe B

1. Tübingen (Friederike Schäfer, Ulf Schäfer, Brigitte Hannig-Schuster, Gudula Kirtschig)
2. Herrenberg (Irmgard Ensinger, Uta Richtig, Siev Bar, Margit Preusch)
3. Laika (Birgit Uhl, Thomas Richter, Michael Schweikert, Tatjana Ebinger)

Text: Carolina Balduin-Krutzy

Fotos: Birgit Uhl

Carolina Balduin-Krutzy



Die Sieger (v. l.): Ludger Silva, Barbara von Kleist, Hiltrud Jäschke, Karl-Heinz Kreis und Klemens Nolte.

## Weißt Du noch ... Jubiläum mit Ehemaligen

**G**anz klassisch sollte er gefeiert werden, der 50jährige Geburtstag des Bridgeclubs Münster-Universität: Einige Reden, gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und Bridgeturnier.

Aber „klassisch“ war der Club von Anfang an nicht. Mit seiner Gründung sollte ein Bridgeclub insbesondere für jüngere Leute entstehen und z. B. auch der Vorsitz jährlich wechseln: Ein Gegenentwurf zum existierenden Bridgeclub in Münster. Die Anbindung an die Universität bot sich durch viele der ersten Mitglieder an: Lehrende, Mitarbeiter und Studierende. Die Universität unterstützte den Club von Anfang an mit kostenlosen Clubräumen.

Je näher die klassische Feier rückte, umso mehr Erinnerungen tauchten auf und verdichteten sich zur Idee, Ehemalige zu der Feier einzuladen.

### DIE IDEE NIMMT GESTALT AN

Würden ehemalige Clubmitglieder überhaupt für Reden, Kaffee und Kuchen und ein paar Bridgehände nach Münster kommen?

Ein kleines Rahmenprogramm sollte Interessierte auf den

Weg nach Münster locken. Am Vorabend der Feier: Erinnerungspausch bei italienischem Essen; am Vormittag der Feier: Gemeinsame Führung durch die Ausstellung „Kirchner. Picasso“ im LWL, dann Übergang in die weiteren Feierlichkeiten des Clubs. Natürlich wurden viele helfende Hände gebraucht, nicht nur für Planung und Durchführung von Rahmenprogramm und Feierlichkeiten ...

Eine helfende Hand übergab z. B. die Mitgliederlisten aus den Jahren 1975–1985. Nur noch wenige Gründungsmitglieder und frühe Mitglieder spielten aktiv im Club. Manche waren noch in der „Bridgeszene“ aktiv und daher über Szenekontakte erreichbar, viele waren „unbekannt“ verzogen, auch dorthin, von wo aus sie nicht mehr an einer Feier in dieser Welt teilnehmen konnten. Letzten Aufschluss gab eine Recherche in der Mitgliederdatenbank des DBV. Wieder brauchte es eine helfende Hand, um per E-Mail Kontakt herzustellen. Hier eine Reaktion auf den E-Mail-Kontakt:

„[...] Eure Einladung ist eine wunderbare Überraschung. Seit 40 Jahren habe ich all die Nasen in Münster nicht mehr gesehen und bei der Erinnerung an deren Namen bin ich leicht sentimental geworden.

Ich komme gern. [...] Das Turnier wird ein Spaß werden. Ich bin echt gespannt, wer so kommen wird und wie dick und kahlköpfig alle geworden sind. [...]“

### SANTA NIMMT DIE KARTEN IN DIE HAND

Eine andere helfende Hand stellte den Kontakt zum unbekannt verzogenen 1. Gründungsvorsitzenden her: „Ich habe gehört, ihr sucht Kontakt zu Professor Pablo Santamaria. Herr Santamaria spielt Schach in unserer Nachmittagsbetreuung hier in Münster.“

Nach über 15 Jahren ohne Bridge war der jetzt 94jährige „Prof. em. Dr. Pablo Santamaria“ – in der Bridgeszene ehemals kurz „Santa“ – nach Rücksprache mit seinem Sohn bereit, die Karten noch einmal in die Hand zu nehmen. Natürlich wurden er und die anderen Ehemaligen in den wohlthuend kurzen Jubiläumsreden besonders erwähnt.

Ein wenig erinnerte der Auftritt der Ehemaligen im Turnier an Udo Lindenbergs Werk aus dem Jahre 1974 😊

### WAR ES DIE MÜHE WERT?

15 Ehemalige nahmen am Erinnerungspausch teil, aber viele verlorene Kontakte zu Ehemaligen, die nicht kommen konnten, wurden aufgefrischt. An den offiziellen Feierlichkeiten nahmen „13 Tische“ teil. Und wie beim Bridge üblich, wurden am Ende die Gewinner geehrt.

### Hier eine E-Mail-Reaktion von einem Ehemaligen:

„Ich will [...] noch einmal ausdrücklich danken für das wunderbare Wochenende. Ich habe jeden Tag genossen und ein richtiges Turnier nach gut 15 Jahren war für mich ein anregendes Erlebnis [...]“

Text und Foto:  
Marcus Ahrends

### Dresden 17.05.–22.05.2026



Anmeldung: Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden, Tel: 0162/9666042, E-Mail: [cfrhoeher1@web.de](mailto:cfrhoeher1@web.de)  
Weitere Reisen: ASCONA - STOCKHOLM - LEIPZIG

# Sind Sie dabei

bei der  
Jahreshauptversammlung  
am 28. März in Wiesbaden?

Eine Übersicht zu den Kandidaten für die Wahl des Präsidiums und Kassenprüfer finden Sie auf unserer Webseite unter [https://www.bridge-verband.de/aktuelles/news/dbv\\_intern/12\\_11\\_2025\\_jahreshauptversammlung\\_2026](https://www.bridge-verband.de/aktuelles/news/dbv_intern/12_11_2025_jahreshauptversammlung_2026)



## ANKÜNDIGUNG:

Lesen Sie in der April-Ausgabe  
den Teil 2 zu unserer Turnierleiter-Serie  
von Mathias Farwig

„Warum mache ich  
eigentlich Turnierleiter?“

(vgl. S. 29, Ausgabe Januar 2026)

### +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

#### Bridgezubehör gibt es bei

[www.bridgeland.de](http://www.bridgeland.de)

Merle Schneeweis

0521 2384887

#### ANZEIGEN- SCHLUSS

für die nächste  
Ausgabe:

15. MÄRZ 2026

[anzeigen@bridge-verband.de](mailto:anzeigen@bridge-verband.de)

#### Lermoos

Hotel Post  
Spitzenklasse mit Blick auf  
die Zugspitze  
07. – 13.06.2026

#### Weimar

Zum 5. Mal!  
Viel Kultur & viel Bridge  
Hotel Leonardo\*\*\*\* Nähe City  
09. – 15.08.2026

Superpreis:  
Nur DZ: 680€ p.P. EZ: 840€

Leitung: Bridgedozent  
Wolfgang Rath  
[Bridge-mit-rath@web.de](mailto:Bridge-mit-rath@web.de)  
02151-5310560

#### Bridge + Kultur 2026 – Bridgeakademie Fröhner

17.05. – 22.05.2026 Dresden „Bridge und Kultur“, \*\*\*\*Hotel Maritim, zentrumsnah am Elbufer, Semperoper „Carmen“, Historisches Grünes Gewölbe, Gemädegalerie, Stadtrundfahrt, Galakonzert „Vier Jahreszeiten“, Stadtrundgang, Schifffahrt Schloss Pillnitz, Ausstellung Modersohn Becker + Munch ab 899,00 € DZ  
18.06. – 23.06.2026 Stockholm „Der ewige Sommernachtsstraum“ im \*\*\*\*Hotel Clarion Amaranten, Flug mit Lufthansa ab Frankfurt, Stadtrundfahrt, Stadtrundgang + Schärenfahrt, Vasa Museum + Freilichtmuseum Skansen, Sigunta + Uppsala, Schloss Gripsholm, Bridgeprogramm ab 1.799,00 € DZ  
09.07. – 13.07.2026 „Spielplan Farbe“ + 75. Bad Hersfelder Festspiele, \*\*\*\*Park-Hotel Oberaula, Musical „Something Rotten!“ + „Lysistrata“ PG1, Wanderung, Bridgeprogramm, HP ab 799,00 € DZ  
06.08. – 10.08.2026 „Spielplan Sans Atout“ + 75. Bad Hersfelder Festspiele, \*\*\*\*Park-Hotel Oberaula, Musical „Something Rotten!“ + „Parzival“ PG1, Wanderung, Bridgeprogramm, HP ab 799,00 € DZ  
17.08. – 22.08.2026 Leipzig „Bridge und Kultur“, \*\*\*\*Seaside Park Hotel im Stadtzentrum, Stadtrundfahrt, Altstadtrundgang, Völkerschlachtdenkmal, Bootsfahrt, Besuch Mendelssohnhaus, Konzert, Faßkellerzeremonie in Auerbachs Keller, Bridgeprogramm ab 899,00 € DZ

Information, Programm, Anmeldung: Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden, Tel: 0611/9600747, 0162/9666042, [cfroehner1@web.de](mailto:cfroehner1@web.de)

#### Bridge Magazin ISSN 1617-4178

Zeitschrift für die Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbands e.V.

#### Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle  
Augustinusstraße 11c  
50226 Frechen-Königsdorf  
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr  
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0  
Fax: 0 22 34/6 00 09-20  
E-Mail: [info@bridge-verband.de](mailto:info@bridge-verband.de)  
Internet-Adresse:  
<http://www.bridge-verband.de>

#### Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559  
bei der Sparkasse Herford  
BLZ: 494 501 20  
IBAN: DE58494501200100064559  
BIC: WLAHDE44XXX

#### Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

#### Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle  
Augustinusstraße 11c  
50226 Frechen-Königsdorf  
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr  
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0  
E-Mail: [redaktion-bm@bridge-verband.de](mailto:redaktion-bm@bridge-verband.de)

#### Redakteure:

Chefredaktion: Bernd Paetz  
Technik: Stefan Back  
Sport: Dr. Paul Grüne  
Jugend: Lara Bednarski  
DBV intern: Barbara Hanne

#### Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

#### Gestaltung:

Nicole Königshaus, Viviane Volz

#### Anzeigenverkauf und -verwaltung:

Deutscher Bridge Verband  
Augustinusstraße 11c  
50226 Frechen-Königsdorf  
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14  
Fax: 0 22 34/6 00 09-20  
E-Mail: [anzeigen@bridge-verband.de](mailto:anzeigen@bridge-verband.de)  
Es gilt die Preisliste in den aktuellen Mediadaten.

#### Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

#### Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

#### Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen Bridge-Verbandes e.V. im Beitrag enthalten.

#### WEITERER SERVICE:

Direktlieferung für Mitglieder des DBV

Die Handlingpauschale für 12 Monate beträgt:

|             |         |
|-------------|---------|
| Deutschland | € 25,74 |
| Europa      | € 46,20 |
| Welt        | € 85,80 |

#### WEITERER SERVICE

Für Nichtmitglieder des DBV beträgt die Handlingpauschale für 12 Monate:

#### Print-Ausgabe:

|                 |          |
|-----------------|----------|
| Deutschland     | € 47,30  |
| Europa          | € 67,10  |
| Welt            | € 106,70 |
| Online-Ausgabe: | € 38,00  |

Bestellungen über die DBV-Geschäftsstelle:

E-Mail: [abo@bridge-verband.de](mailto:abo@bridge-verband.de)



Anzeigenkunden sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen zur Verfügung gestellten Bild- und Textmaterialien ausnahmslos allen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Im Fall der Nichtbefolgung muss sich der Herausgeber vollumfänglich beim Anzeigenkunden schadlos halten.

# DBV-ONLINE SERVICE – WEITERBILDUNG & TRAINING

## TRAINING FÜR DAMEN (TD)

**Mo, 16. März** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 14.03.2026**  
**TD03.2026:** Paar-Training 3 mit Partnervermittlung/ Butler-Wertung (Kiebitze erlaubt), Leitung und Moderation: Christian Fröhner, Bridgedozent

**Do, 16. April** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 14.04.2026**  
**TD04.2026:** Paar-Training 4 mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt) Leitung und Moderation: Pony Nehmert, Übungsleiterin

**Mo, 11. Mai** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 09.05.2026**  
**TD05.2026:** Paar-Training mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt) Leitung und Moderation: Christian Fröhner, Bridgedozent

**Mo, 15. Juni** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 13.06.2026**  
**TD06.2026:** Paar-Training mit Partnervermittlung (Kiebitze erlaubt) Leitung und Moderation: Pony Nehmert, Übungsleiterin

## TRAINING CLUB/LIGA (TS)

**Do, 5. März** (Beginn 15:00 Uhr) / **Meldeschluss: 04.03.2026**  
**TSQ1.2026:** DBV Training Club/Liga  
Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

**Mi, 18. März** (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 17.03.2026**  
**TS03.2026:** DBV Training Club/Liga  
Leitung und Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

**Di, 07. April** (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 06.04.2026**  
**TS04.2026:** DBV Training Club/Liga  
Leitung und Moderation: Michael Gromöller, Bridgecoach

**Mi, 13. Mai** (Beginn 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 12.05.2026**  
**TS05.2026:** Training Club/Liga  
Leitung und Moderation: Dr. Marie Böcker, Übungsleiterin

## THINKNET FÜR TURNIERLEITER (T) & INTERESSIERTE

**Mi, 03. Juni** (18:30 – 20:00 Uhr) / **Meldeschluss: 01.06.2026**  
**T02.2026:** RuderSyv – Teil 2: Round Table – Ihre Fragen zur Anwendung des Bridge-Scoring-Programms RuderSyv  
Referent: Dirk Willecke, Programmentwickler

**Mi, 24. April** (19:00 – 20:30 Uhr) / **Meldeschluss: 22.04.2026**  
**T03.2026:** Bridgemate III: Was ist das – im Unterschied zu Bridgemate II ?  
Referent: Peter Eidt, Bridgemate Deutschland  
Moderation: Barbara Hanne, Deutscher Bridge-Verband e.V.

## THINKNET FÜR UNTERRICHTENDE (U) & INTERESSIERTE

**Fr, 20. März** (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 18.03.2026**  
**U01.2026:** Visualisierung von Spielplänen mit Erfahrungsaustausch  
Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

**Fr, 24. Juli** (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 22.07.2026**  
**U02.2026:** Aufgabentypen für den Unterricht mit Erfahrungsaustausch  
Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

**Fr, 25. September** (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 23.09.2026**  
**U03.2026:** Hände-Generator in der Datenbank – Möglichkeiten und Handling, Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht  
Der DBV lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

**Fr, 27. November:** (Beginn: 18:30 Uhr) / **Meldeschluss: 25.11.2026**  
**U04.2026:** DBV-Wiki für Unterrichtende – Möglichkeiten, Einsatz im Unterricht, Referent: Uli Bongartz, Ressortleitung Unterricht

## CLUB THINKNET FÜR MITGLIEDER

**Mo, 09. März** (Beginn: 19:00 Uhr) / **Meldeschluss: 07.03.2026**  
**M04.2026:** Moderne Webseiten-Gestaltung – So könnte Ihre Clubwebseite aussehen  
Referent: Robert Fliegel, Mediengestalter und Entwickler der neuen DBV-Homepage  
Moderation: Barbara Hanne, Präsidentin und Dagmar Eschenfelder, Ressort Öffentlichkeitsarbeit

**Di, 10. März** (Beginn: 10:00 Uhr) / **Meldeschluss: 08.03.2026**  
**M06.2026:** Digitale Grundlagen – was ich wirklich brauche  
Referent: Michael Blatz, Vereinsberater  
Moderation: Barbara Hanne, Deutscher Bridge-Verband e.V.

**Mo, 23. März** (20:30 – 21:30 Uhr) / **Meldeschluss: 21.03.2026**  
**M08.2026:** Aktionstag 2026: Club-Information (Termin 1)  
Referent: Dagmar Eschenfelder/ Ressorts Öffentlichkeitsarbeit) und Kareen Schroeder/ Marketing-Webseite

**Di, 24. März** (19:30 – 20:30 Uhr) / **Meldeschluss: 22.03.2026**  
**M09.2026:** Aktionstag 2026: Club-Information (Termin 2)  
Referent: Dagmar Eschenfelder/ Ressorts Öffentlichkeitsarbeit und Kareen Schroeder/ Marketing-Webseite

**Di, 14. April** (Beginn: 10:00 Uhr) / **Meldeschluss: 12.04.2026**  
**M07.2026:** Digitale Kommunikation – Zoom, WhatsApp und andere Tools nutzen und sinnvoll im Club einsetzen  
Referent: Michael Blatz, Vereinsberater  
Moderation: Barbara Hanne, Deutscher Bridge-Verband e.V.

**Alle Online-Serviceangebote Weiterbildung & Training** sind gekennzeichnet nach Teilnehmergruppe. Interessierte an den jeweiligen Themen können sich anmelden, die Zulassung für Interessierte erfolgt je nach maximaler Gruppengröße (s. Ausschreibung).

### SPIEL-TRAINING:

**TD:** Training für Damen  
(Paar- oder Teamturnier)  
**TS:** Training Club/Liga  
(♦ Clubspieler/ ♥ Ligaspieler u. Erfarene)  
**TSQ:** Zusatztermin pro Quartal

### THINKNET-SEMINARE:

**T:** Turnierleiter  
**U:** Unterrichtende  
**M:** Mitglieder

### TEILNAHMEGEBÜHR Training ab 01/2026 (Pauschale):

#### Damentraining

DBV-Mitglieder: 25,00 Euro (01.01.bis 31.12.)  
DBV-Mitglieder: 15,00 Euro (01.07.bis 31.12.)  
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 35,00 € (01.01.bis 31.12.)  
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 € (01.07.bis 31.12.)  
Bitte beachten: Jede Neu-Teilnehmerin hat die Möglichkeit zu einem Schnupper-Training. Dieses Schnuppertraining ist bei der Gleichstellungsstelle (Rosi Kuntz) anzumelden, damit der Zugang freigeschaltet werden kann. Bei Fortsetzung des Trainings wird die Jahres-Teilnahmegebühr bzw. Halbjahresgebühr fällig, um die Teilnahme zu ermöglichen.

#### Training nach Spielstärken

DBV-Mitglieder: 25,00 Euro (01.01.bis 31.12.)  
DBV-Mitglieder: 15,00 Euro (01.07.bis 31.12.)  
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 35,00 € (01.01.bis 31.12.)  
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 € (01.07.bis 31.12.)

### TEILNAHMEGEBÜHR Thinknet 2026

DBV-Mitglieder: kostenfrei  
Nicht-Mitglieder, BBO-Abonnenten: 25,00 €/ pro Veranstaltung

**Hinweis:** Bitte vor Beginn der Veranstaltung die Teilnahmegebühr auf das Konto des DBV überweisen –  
IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59 (Sparkasse Herford)

Terminänderungen sind möglich, es gilt der jeweils aktuelle Stand auf der DBV-Webseite.

**ANMELDUNG:** Unter diesen Links finden Sie auch ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen!



Thinknet-Seminare: [https://www.bridge-verband.de/service/dbv\\_thinknet/](https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/)



Damentraining: [https://www.bridge-verband.de/lernen/damen\\_training\\_paar\\_und\\_team/](https://www.bridge-verband.de/lernen/damen_training_paar_und_team/)



Training nach Spielstärken: [https://www.bridge-verband.de/lernen/dbv\\_training\\_bei\\_realbridge/](https://www.bridge-verband.de/lernen/dbv_training_bei_realbridge/)

Eine  
Bridgewoche  
für den Breiten- und  
Spitzensport



# 26. DEUTSCHES BRIDGEFESTIVAL

vom 2. Mai bis 9. Mai 2026 in Wyk/Föhr



| Uhrzeit | Sa 02.05.                                    | So 03.05.                                          | Mo 04.05.                                        | Di 05.05.                                                                | Mi 06.05.                                                         | Do 07.05.                                   | Fr 08.05.                                                            | Sa 09.05.                                                       |
|---------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 10:00   |                                              | *Coaching Day<br>für Anfänger                      | **Regelkunde                                     | Unterricht<br>(Reizung: NUF)                                             | 10:15<br>***Kneipenturnier<br>inkl. Mittagessen<br>45 Euro/Person | Unterricht<br>(Alleinspiel:<br>Eliminieren) | Unterricht<br>(Gegenspiel:<br>Spiel in 2. Hand)                      |                                                                 |
| 11:00   |                                              |                                                    |                                                  |                                                                          |                                                                   |                                             |                                                                      | 11:30<br>Hauptpaar-<br>Turnier Finale<br>(in 3 Klassen)         |
| 12:00   |                                              |                                                    |                                                  |                                                                          |                                                                   |                                             |                                                                      |                                                                 |
| 13:15   |                                              | 6-Tage Rennen<br>(1. – 3. Runde)<br>50 Euro/Person | Mixed- / Damen-<br>Paarturnier<br>25 Euro/Person | Biathlon<br>Paarturnier<br>(1. Dg. Butler-<br>Wertung)<br>50 Euro/Person |                                                                   | Teamturnier<br>Qualifikation<br>(2. Dg.)    | Hauptpaar-<br>Turnier<br>Qualifikation<br>(1. Dg.)<br>60 Euro/Person |                                                                 |
| 13:30   |                                              |                                                    |                                                  |                                                                          |                                                                   | Nebenpaar-<br>Turnier 3<br>25 Euro/Person   |                                                                      |                                                                 |
| 15:00   | Einschreibung<br>(bis 17:00)                 |                                                    |                                                  |                                                                          |                                                                   |                                             |                                                                      |                                                                 |
| 18:00   | Saal-Einlass                                 |                                                    |                                                  |                                                                          |                                                                   |                                             |                                                                      | Siegerehrung<br>(aller Turniere),<br>anschließend<br>Abendessen |
| 18:30   | Begrüßung mit<br>Sekttempfang                |                                                    |                                                  |                                                                          |                                                                   |                                             |                                                                      |                                                                 |
| 19:00   | Eröffnungs-<br>Paarturnier<br>25 Euro/Person |                                                    |                                                  |                                                                          |                                                                   |                                             |                                                                      |                                                                 |
| 19:15   |                                              | 6-Tage Rennen<br>(4. – 6. Runde)                   | Wechsel-Team<br>Turnier<br>25 Euro/Person        | Biathlon<br>Paarturnier<br>(2. Dg.)                                      | Teamturnier<br>Qualifikation<br>(1. Dg.)<br>60 Euro/Person        | Teamturnier<br>Finale<br>(in 3 Klassen)     | Hauptpaar-<br>Turnier<br>Qualifikation<br>(2. Dg.)                   |                                                                 |
| 19:30   |                                              |                                                    | Nebenpaar-<br>Turnier 1<br>25 Euro/Person        |                                                                          | Nebenpaar-<br>Turnier 2<br>25 Euro/Person                         | Nebenpaar-<br>Turnier 4<br>25 Euro/Person   |                                                                      |                                                                 |

Wochenkarte 220 Euro (\*\*\*Kneipenturnier nicht enthalten) Unterricht: Harald Bletz, \*Claudia Lüßmann, \*\*Mathias Farwig  
HTL: Gunthart Thamm, TL: Harald Bletz, Mathias Farwig, Dominik Kettel, Torsten Waaga

**Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldungen online bis spätestens 22. April 2026  
über [www.bridge-verband.de](http://www.bridge-verband.de) vor!**



Hauptspielort ist der Kurgartensaal (Sandwall 38, 25938 Wyk auf Föhr). Auch die Einschreibung findet hier statt. Zusätzlich steht der WDR-Raum (am Hafen) als Spiellokal zur Verfügung. Es ist wichtig, dass wir einen Überblick über die Teilnehmerzahlen pro Turnier haben. Daher geben Sie bitte bei der Anmeldung schon an, welche Turniere Sie spielen möchten einschließlich der Abschlussfeier. Dies ist besonders wichtig für das **Kneipenturnier** (das komplette Startgeld inklusive Mittagessen ist **nicht** in der Wochenkarte enthalten), da wir hierfür im Voraus Reservierungen vornehmen müssen. Änderungen sind später vor Ort selbstverständlich möglich.

Allen vorab angemeldeten Paaren wird die Teilnahme garantiert. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, in der Liste der Teilnehmer veröffentlicht zu werden.

Haben Sie noch keinen Partner? Kein Problem! Es steht neben Gleichgesinnten immer ein Joker als Partner zur Verfügung. Sie können sich bereits bei der Anmeldung als partnersuchend eintragen – vielleicht ergibt sich vorab eine Partnerschaft.

Die Nenngelder für die einzelnen Turniere pro Teilnehmer entnehmen Sie bitte dem Programm. Junioren, die nach dem 31. Dezember 2000 geboren sind, zahlen kein Startgeld (ausgenommen Essensanteil 25 Euro für das Kneipenturnier und Abschluss-Abendessen). Eine Wochenkarte für alle Veranstaltungen bieten wir pauschal für **220 Euro** an: **Ausschließlich die Wochenkarte** kann vorab bis zum **22. April 2026** auf folgendes Konto überwiesen werden:

Startgebühren-Konto des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.  
**IBAN:** DE18 4945 0120 0000 0937 81

**Verwendungszweck:** Wyk 2026 + Name des Spielers

Die weiteren Startgelder werden bitte bar vor Ort bezahlt und nicht überwiesen.

Alle Turniere werden in der Systemkategorie C gespielt. Die Protestgebühr beträgt 30 Euro. Bei Rückzug des Protests vor der Verhandlung wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro einbehalten. Eine Liste mit Unterkünften finden Sie unter [www.foehr.de](http://www.foehr.de) und die Fähre reservieren Sie unter [www.faehe.de](http://www.faehe.de).

**Unser Tipp: Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Abreisetag für Sonntag einplanen, da die letzte Fähre am Samstag bereits um 18:40 Uhr abfährt.** So bleibt noch genügend Zeit für die Siegerehrung und das gemeinsame, kostenlose Buffet.

**Melden Sie sich persönlich oder telefonisch beim Turnierleiter ab,** wenn Sie wider Erwarten an einem Turnier nicht teilnehmen können. Unentschuldigtes Fehlen verpflichtet zur Zahlung der halben Startgebühr – auch für Inhaber der Wochenkarte. Dieser „Obolus“ geht als Spende an die Jugendarbeit des DBV.

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen  
wunderschöne und erfolgreiche Tage auf Föhr!*